

100 Jahre NTSV

- 40 Jahre Schachabteilung im NTSV -
von 1978-2018



Eine kleine Chronik zu 40 Jahren unserer Schachabteilung
von Erhard Pohl

Geschichte der Schachabteilung im NTSV von 1978-2018

[mit einem Prolog zur Vorgeschichte des Schachklubs (Niendorf-) Schnelsen]

[Prolog:

Mein Eintritt in den Schachklub Schnelsen erfolgte im Sept. 1971, ich wohnte damals in der später so genannten "Schweiger-Villa" im Niendorfer Gehege in einer WG. Ich war als Student und vormaliger Jugendsaarlandmeister 1970 nach Hamburg gekommen. Der "Schachklub Schnelsen" (ab 1974 "Schachklub Niendorf-Schnelsen") residierte ein paar Schritte von mir entfernt um die Ecke im Gasthaus Behrens im Bondenwald. An meinem allerersten Spielabend wurde ich gebeten, sofort das Ranglistenturnier mitzuspielen. Ich schlug am selben Abend gleich Herrn Woschkind und danach auch noch Herrn Koch, den amtierenden Vereinsmeister und wurde danach Clubmeister (und das dann gleich fünfmal in Folge). Herr Woschkind war der gute Geist und Schachwart des Vereins, Edgar Assmus war damals Vorsitzender. Im Verein waren weiterhin von den heute vielleicht noch bekannten Spielern Werner Batzer, Horst Kunzig, Dr. Hans-Friedrich Menck, Walter Neuber und Hans-Werner Schaade, kurz nach mir kamen dann der Musiker Günther Ropers und die beiden Lange-Brüder in unseren Verein. Eine Zeit lang spielte auch meine damalige Verlobte und spätere Ehefrau Christiane im Club mit, ebenso wie mein Bruder Karl-Heinz und mein Studienfreund Karl-Heinz Schäfer. Die 1. Mannschaft spielte auch damals schon in einer ziemlich hohen Hamburger Spielklasse (vielleicht auch schon Stadtliga). Ganz zu



*G. Ropers
(+ 2005)*

Foto: Niendorfer

Anfang meiner Mitgliedschaft wurde bei den Verbandsmeisterschaften noch mit einer 10er und 25er Mannschaftswertung gespielt. 1973 wurde dann in allen Klassen die 8-Bretter-Mannschaft eingeführt, wie bis heute üblich. Auf jeden Fall ab 1974 spielten wir in der Stadtliga. Meine Mitspieler in der 1. Mannschaft waren damals u.a. die beiden Lange-Brüder (Siegfried und Egmont), Gerd Moritz, Günther Ropers, Edgar Assmus, Hans-Werner Schaade, Siggie Seemann, Gerd Wanner und Horst Kunzig, später auch Günter Schierholz.



H-S. Seemann

(Foto: KSHamburg.de)

Als Anekdoten aus jener Zeit erinnere ich mich noch gut und gerne an die "Ausflüge" zu den "Knastis" vom SC Fuhlsbüttel auf Vermittlung (und mit "Rückkehrgarantie"!) von Heinz Woschkind und an die "Familienabende" im Club, bei denen Günther Ropers stets die Musik machte.]

NTSV:

1976 ging der Schachklub Niendorf-Schnelsen unter dem Vorsitzenden Herrn Hussmann probeweise für zwei Jahre eine Kooperation mit dem NTSV ein. Gründe, die dafür sprachen, waren der anhaltende Mitgliederschwund und umgekehrt die Chancen eines Großvereins, erfolgreich Mitgliederwerbung zu betreiben und Jugendliche für die Schachabteilung zu gewinnen. Außerdem gab es das Angebot erforderlicher neuer Spiellokale. Neuer Hauptspielort wurde die Turnhalle im Burgunderweg, zusätzlich gab es einen Spiel- und Trainingsabend am Mittwoch im Vereinshaus Fischer im Bondenwald und später noch im Clubheim Sachsenweg. Eine Jugendabteilung mit 30 interessierten Jugendlichen wurde schon gleich im NTSV geführt, die sehr erfolgreich von unserem Jugendwart Günter Schierholz geleitet wurde. Am 17.4.1978 erfolgte dann die formelle Eingliederung des Schachklubs Niendorf-Schnelsen in den NTSV als Schachabteilung.

Von den heute noch aktiven Schachspielern waren damals dabei: Edgar Assmus, Hans-Werner Schaade und ich, der Chronist.

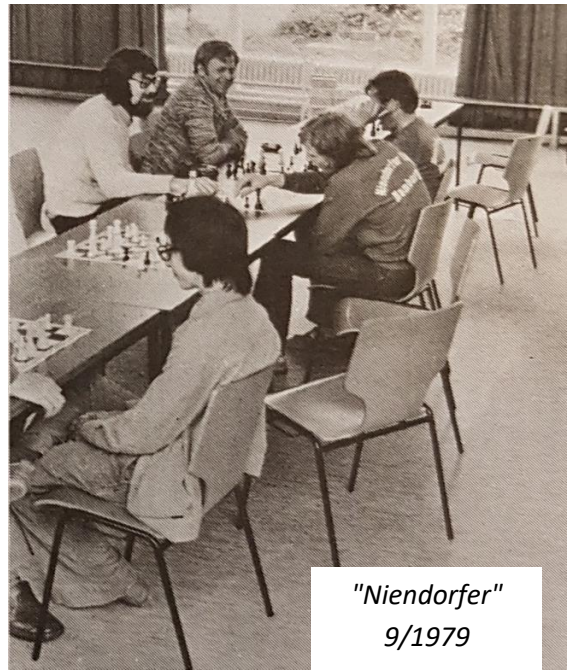


E. Pohl bei einem Werbe-Simultanspiel 1978 auf dem Tibarg



Erhard Pohl (mit Vollbart) bei seiner Simultan-Vorstellung. Ob sich seine Tochter Anne - im Hintergrund in der Kinderkarre - mit einem Jahr auch schon für das Hobby ihres Vaters interessiert?

Die Mitgliederzahl stieg gleich auf 80. Nach der von ihm erfolgreich betriebenen Fusion trat Herr Hussmann überraschend zurück und verließ die Schachabteilung. Bis 1983 wechselte die Abteilungsleitung mehrfach. Kurzzeitig waren Heiner Kress (78-80), Klaus-Dieter Meyer (80-82) [heute noch Mitglied im Hauptverein, aber seit damals nicht mehr Mitglied der Schachab-



"Niendorfer"
9/1979

Bild rechts: Während des Turniers spielen einige Helfer des NTSV unter sich. Von links: E. Pohl, R. Stiemer, T. Barth, M. Möhrmann, S. Seemann.



"Niendorfer"
6/1978

Nahezu die gesamte Crew:
von links: W. Fenske, U. Linden, St. Christofczyk, R. Stiemer, M. Willig, T. Barth, M. Möhrmann. - Das T-Shirt von Reinhard Stiemer deutet keine Abwanderungsabsichten an. Die Aufschrift bezieht sich auf den Fußballmeister.

teilung] und Reinhard Stiemer (82-83) Abteilungsvorsitzende. Schachwart war über einen langen Zeitraum Hans-Siegfried Seemann (heute Königsspringer). Die 1. Mannschaft spielte mindestens seit 1974 bis 1984 durchgängig in der Stadtliga, der zweithöchsten Spielklasse Hamburgs. Die NTSV-Schachjugend spielte ebenso erfolgreich in fast allen Hamburger Jugendklassen und wurde u.a. bei den Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 1980 Dritter in der höchsten Hamburger Spielklasse und stieg 1981 in die Oberliga Nord auf und belegte dort von 10 Mannschaften den 4. Platz (Spieler waren u.a. Ralf Eiberger, Guntram Stemmann, Norbert Gustke, Wilfried Pohl, Nils Michaelson). Am "Mädchenbrett" unserer erfolgreichen Jugendmannschaft spielte kurzzeitig Jessica Assmus, die Tochter unseres legendären Eddi, und dann - so auch bei der vom NTSV veranstalteten Deutschen Jugendmeisterschaft für Vereinsmannschaften 1982 - Angelika Stiemer sehr erfolgreich (s. Fotobericht unten). Und 1983 wird Angelika Stiemer an Brett 2 der Hamburger Mädchenmannschaft Deutsche Meisterin der Bundesländer.

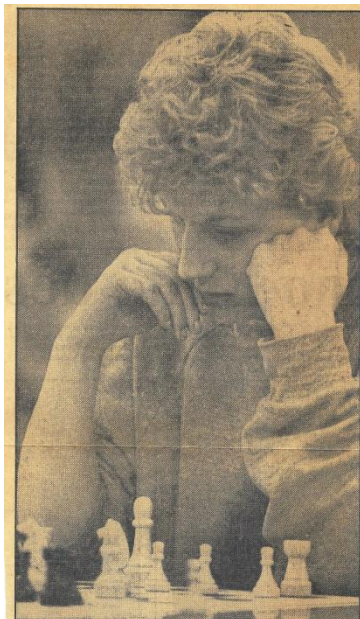
Berichte und Fotos aus dem Niendorfer im Sommer 1981 und aus der Presse 12/1982:

JUGENDOBERLIGA NORD
=====

Nachdem unsere 1. Jugendmannschaft in die höchste deutsche Spielklasse im Jugendbereich aufgestiegen war, hieß das erklärte Ziel zunächst "Klassenerhalt". Dieser Klassenerhalt wurde nach wechselvollem Spiel denn auch erreicht. Mit einem positiven Punktekonto wurde auf Anhieb der 4. Platz erreicht. Ein schöner Erfolg, der Ausdruck einer systematischen Jugendarbeit ist. Wenn die Entwicklung weiter bergauf geht, sollte in der kommenden Saison die Qualifikation zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft möglich sein. Bis dahin gibt es allerdings noch viel zu tun.



Norbert Gustke, erfolgreichster Spieler in einer erfolgreichen Mannschaft



Angelika Stierner (Niendorf) vergab ihre Remisposition durch einen entscheidenden Fehler im Endspiel der Partie gegen Gisela Zöllner (Diogenes)
Foto: LAIBKE

Angelika gab auf

rg. Hamburg, 28. Dezember
Angelika Stierner, 18 Jahre alt, warf noch einen letzten Blick auf die aussichtslose Stellung vor ihr auf dem Brett. Dann gab die Schachspielerin des Niendorfer TSV ihre Partie gegen die ehemalige Hamburger Mädchenmeisterin Gisela Zöllner (Diogenes) auf. Die beiden Mädchen waren, wie vorgeschrieben, am zehnten Brett ihrer Verste beim Kampf der zehn besten deutschen Jugend-Mannschaften um die Meisterschaft gegeneinander angetreten. Diogenes führt 4:2 und dürfte den fehlenden halben Punkt zum Sieg in einer der beiden Hängepartien holen. Überlegene Mannschaft dieser Titelkämpfe in der Hamburger Schule Burgardersweg ist, wie schon seit Jahren, der Hamburger Schachklub im HSV. Mit zwei Ausnahmen gewannen die Hamburger in den vergangenen acht Jahren immer die Deutsche Meisterschaft. Mit einem 6:1 (bei einer Hängepartie) gegen Vorjahres-Vizemeister Urna) sicherte sich der HSK die Tabellenführung. Und das, obwohl Bundesligaspieler Holger Schacht (20) nach Querelen mit der Jugendabteilung überhaupt nicht eingesetzt wurde.

Hier die Abschlusstabelle:

1. Hamburger SK	16 : 2
2. Lasker Steglitz Berlin	14 : 4
3. Diogenes Hamburg	14 : 4
4. Niendorfer TSV Hamburg	10 : 8
5. SC Kreuzberg Berlin	9 : 9
6. SKJE Hamburg	9 : 9
7. Polizei Hannover	7 : 11
8. SG Neumünster	5 : 13
9. SV Werder Bremen	4 : 14
10. Schachfreunde Hamburg	2 : 16



Guntram Stemmann, 2. Brett in der Jugendoberliga-Nord-Mannschaft

Angelika Stierner am "Mädchenbrett" bei der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft 1982



Die Spieler an den ersten fünf Brettern in Aktion gegen Lasker Steglitz in Berlin; von rechts nach links: Ralf Eiberger, Guntram Stemmann, Norbert Gustke, Wilfried Pot und Nils Michaelen



Nils Michaelen - vorn - und Frank Lamprecht während des Freundschaftskampfes gegen die Königsspringer aus Herford

Die beiden späteren Stars der "Königsspringer" (hier noch beim NTSV)



"Niendorfer" 9/1979 Rechts: Damaliges Neumitglied und heutiger Archivar Niels Hantelmann



"Niendorfer" 6/1983 2. links oben: Dirk Hauschildt

1983 begann dann die sehr erfolgreiche (zeitweise auch konfliktgeladene) Vorsitzendentätigkeit von



Erich Gustke (Foto: N. Gustke)

Erich Gustke. Ergänzt wurde seine rührige Aktivität durch ein erfolgreiches Jugendkonzept unseres Jugendwarts Günter Schierholz mit jungen Trainern an seiner Seite. Als Schachwart löste unser ehemaliger Jugendlicher Marcus Möhrmann Siggie Seemann ab. Die 1. Jugendmannschaft wurde 1984 Hamburger Mannschaftsmeister und bei der HJEM 1984 stellte die NTSV-Jugend das stärkste Kontingent. Erfolgreiche Nachwuchsspieler waren in dieser Clubphase unsere "Eigengewächse" Marcus Möhrmann, Carsten Brumm, Ralf Eiberger, Norbert Gustke, Dirk Hauschildt (späterer Verbands-Ingowart und Informatik-Professor in Kiel), Uwe Linden, Guntram Stemmann, Nils Michaelsen, Frank Lamprecht u.a., denen fast allen der Sprung in die 1. Mannschaft gelang.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung im Herbst 1983 schon beginnend und schließlich auf der Hauptversammlung im Mai 1984 eskalierend kam es zum offenen Konflikt im Vorstand und in der Abteilung über den Umfang und die Finanzierung (Trainerbezahlung!) des Nachwuchskonzepts und über die interne Geschäftsordnung im Abteilungsvorstand. Marcus Möhrmann u. Günter Schierholz stellten dem Vorsitzenden und der Hauptversammlung ein Ultimatum, das diese ablehnten. So kam es zum Bruch - sprich dem Rücktritt und Vereinsaustritt des Schach- und Jugendwarts und etwa einer Handvoll Getreuer (Erwachsener) und - noch viel schlimmer - fast der kompletten zahlreich gewordenen



G. Schierholz Niend. Wo. bl. (2004)

Jugendabteilung. Von diesen Ex-NTSVern wurde in deren Folge im Juli 1984 der Schachclub "Königsspringer" gegründet. Von diesem Aderlass an ca. 40-50 talentierten Jugendlichen hat sich der NTSV nie mehr erholt und bei der starken Konkurrenz im Stadtteil blieb die Jugendarbeit immer hinter der der "Königsspringer" zurück. Vor der Trennung hatte die Schachabteilung 135 Mitglieder (ca. 60 Senioren und ca. 75 Jugendliche und Schüler) und nahm mit sieben Mannschaften an der HMM teil.

Das Jahr der Trennung 1984 war trotzdem ein schachlich sehr erfolgreiches Jahr: die erste (Zweiter) und zweite Mannschaft (Dritter) spielten beide in der Stadtliga, und nach einem Stichkampf stieg die Erste erstmals in der Vereinsgeschichte in die Landesliga auf. Aufgrund der Dezimierung unserer Personaldecke stieg dann die geschwächte Erste am Ende der Saison 1984/85 wieder aus der Landesliga ab, im Folgejahr 1986 hatten wir dann trotzdem wieder zwei Stadtligamannschaften.

Herr Gustke betrieb - wieder mit Siegfried Seemann als Schachwart an seiner Seite - eine erfolgreiche Werbepolitik und gewann viele neue Mitglieder für den Verein. Aus NRW kam damals der starke (leider viel zu früh gestorbene) Ingomar Mattheus (1984)



I. Mattheus (+ 2006) (Foto: Niendorfer)

zu uns, vom BUE Klaus-Peter Schneider (1985) und aus Niedersachsen Kurt Krotofil (1986). So hatte die Abteilung nach dem Austritt der Königsspringer 1985 bald wieder über 100 Mitglieder und nahm 1985/86 mit 7 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Ab 1985 wurde ein Training durch teilw. externe Trainer für Jugendliche und Erwachsene (Wolfgang Thormann) eingeführt. Sportlich war das Jahr 1986 nicht so erfolgreich: Es kam zum Doppelabstieg von NTSV I und II aus beiden Stadtligen in die Bezirksliga. Unabhängig davon wurde 1987 ein neuer Mitgliederrekord mit 137 erreicht. (Die meisten Schüler konnten allerdings nicht gehalten werden, so dass die Jugendabteilung auf eher 10-12 aktive Jugendliche schrumpfte).



K-P Schneider
(Foto M. Weiß)

Herr Gustke führte die Schachabteilung viele Jahre trotz des Rückschlags von 1984 weiter erfolgreich, Star des eigenen Nachwuchses war vor allem sein Sohn Norbert Gustke, der auch zweimal die Clubmeisterschaft gewann und zahlreiche weitere Erfolge erzielte. Nach dem Wiedereinzug der ersten Mannschaft in die Stadtliga 1987 gelang den Spielern von NTSV I im folgenden Jahr 1988 zum zweiten Mal (nach 1984) der Aufstieg in die Landesliga und der Zweiten der Aufstieg in die Stadtliga. Nach dem Doppelabstieg in Folge war somit NTSV 1 der Doppelaufstieg in Folge gelungen. Spielort wurde ab Januar 1988 das Ortsamt Niendorf am Garstedter Weg. Training fand zusätzlich zum Spielabend auch an drei Tagen in den NTSV-Clubheimen Bondenwald und Sachsenweg statt. Die Schachabteilung war in den Niendorfer Medien präsent: Herr Gustke selbst schrieb mehrere Seiten in jedem "Niendorfer" und auch das Niendorfer Tageblatt berichtete häufig über unsere Erfolge.

Herr Gustke holte (und finanzierte aus eigenen Mitteln) für das Aufstiegsprojekt und für die Landesliga 1987/88 etliche Spitzenspieler - sogenannte "Legionäre" - von anderen Hamburger Vereinen in den NTSV: Heinz Türk (schon 1986 von Union), weiterhin Jörg Siemers, Andreas Förster, Bruno Sack, Volker Tatenhorst, Wolfgang Thormann, die aber alle (bis auf Heinz Türk, der später wieder zurückkam) nicht an den Verein gebunden werden konnten. Der NTSV spielte nun zwei Jahre in der Landesliga, musste aber gegen jede Erwartung ziemlich unglücklich in der Saison 1989/90 wieder absteigen, womit sich die Legionäre auch schon wieder verabschiedeten.



Heinz Türk
(Foto M. Weiß)



Werner Stubbe
(Foto M. Weiß)

Leider eskalierte ein streitiger Umgang Herrn Gustkes mit jugendlichen "Königsspringer"-Gästen, der im Herbst 1990 zu seinem Amtsverzicht und zum Austritt von Herrn Gustke aus der Schachabteilung führte. Werner Stubbe übernahm im Nov. 1990 auf einer a.o. Versammlung das Amt des Abteilungsleiters und führte die Abteilung (bis 1994) wieder im ruhigeren Fahrwasser.

Sportlich blieben wir auch ohne Legionäre erfolgreich. Von 1991 bis 1993 spielten drei Jahre lang die erste und zweite Mannschaft in der Stadtliga - so breit war inzwischen unsere Spitze. Erfolgreichster Spieler aus dem eigenen Nachwuchs war zu dieser Zeit David-Geffrey Meier. 1993 gelang sensationell der 1. Mannschaft die Meisterschaft in der Stadtliga und der Wiederaufstieg in die Landesliga. Unter ihrem Mannschaftsführer Eddi Assmus errangen die folgenden acht Spieler (ohne einen einzigen Spielerausfall) die Meisterschaft: David-Geffrey Meier (heute HSK), Eggert Lindschau, Michael Raddatz, Uwe Linden (wo heute?), Klaus-Peter Schneider, Ingomar Mattheus, Erhard Pohl, Kurt Krotofil (s. a. Bericht im Anhang).



Meisterschaftsfeier 1993 (v. links: E. Assmus, D-G Meier, M. Raddatz, K. Krotofil, I. Mattheus, E. Pohl, E. Lindschau)

Fünf dieser acht Männer spielen wie damals noch heute in der 1. Mannschaft. Die 2. Mannschaft musste dagegen leider als Absteiger in die Bezirksliga runter.

1993 wurde übrigens aus der „Ingo“-Zahl die DWZ-Wertung und bei den Mannschaftskämpfen wurde die legendäre „Hängepartie“ abgeschafft (mit Einführung einer halbstündigen „Nachspielzeit“).



Gerd Putzbach (Foto: Chessbase)

Im Sommer 1993 kam dann Gerd Putzbach als Dähnepokal-Sieger (1992), zweifacher Hamburger Meister und "Fidemeister" von den "Schachfreunden Hamburg" in unsere Abteilung und blieb uns erfreulicherweise bis heute erhalten. Mit ihm am 1. Brett und Dieter Behnke am 2. konnten wir als Aufsteiger die Klasse souverän halten und wurden in der Landesliga sogar Dritter. Allerdings folgte dann im Jahr 1995 nach zwei Jahren Landesliga wieder der Abstieg in die Stadtliga.

1994 feierten wir unter dem neuen Abteilungsleiter Gerd Wanner mit dem Hauptverein dessen 75-jähriges Bestehen.

Aus der Festschrift zum 75. J. NTSV-Bestehen 1994

Lt. Festschrift zu diesem Anlass hatte die Abteilung 93 Mitglieder, davon 62 Erwachsene und 31 Kinder/Jugendliche.



Unter Gerd Wanner (heute St. Pauli), der über viele Jahre (1994 bis 2010) die Abteilung ruhig und sportlich erfolgreich führte, ging die Konsolidierung weiter. Die Schachabteilung schrumpfte zwar nach und nach auf ca. 30-40 aktive Spieler, was aber immer für mindestens drei Mannschaften bei den Hamburger Mannschaftskämpfen reichte.

Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle einmal dem Ehepaar Kunzig, das etwa drei Jahrzehnte lang (zuletzt Horst Kunzig allein) ehrenamtlich für die Versorgung und das leibliche Wohl am Spielabend sorgte, und auch Beate Seidel, der Lebensgefährtin von Michael Raddatz, die uns seit gefühlt 20 Jahren beim Weihnachtsblitzturnier mit ihrer Beköstigung verwöhnt.



Abteilungsleiter:

Gerhard Wanner

Gründung: 1978

Mitglieder:

Erwachsene 62

Kinder/Jugendliche 31

gesamt 93

Vom Schachclub zur Schachabteilung

1976 knüpfte der derzeitige Niendorf-Schnelsener Schachclub Kontakte zum NTSV.

Am 17. 04. 1978 war es dann soweit: Aus dem ehemals (kleinen) Schachclub wurde eine Schachabteilung des NTSV, die einen rasanten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatte. Innerhalb des NTSV gehören wir zwar immer noch zu den mitglieder-

mäßig „kleinen“ Abteilungen, unter den 46 Vereinen des Hamburger Schachverbandes gehören wir nun zu den „großen“. Und das nicht nur zahlenmäßig: Innerhalb des Hamburger Verbandes sind wir mit insgesamt sechs Mannschaften in allen Klassen vertreten. Unsere erste Mannschaft kämpft in Hamburgs höchster Spielklasse (Landesliga) um den Titel Hamburger Meister.

Für alle, die wenig vom Schach oder von uns wissen, aber bis jetzt interessiert gelesen haben, hier einige Informationen:

Spieltage:

Erwachsene

freitags ab 18.45 - (23.30) Uhr

Ortsamt Lokstedt (Sitzungssaal)

Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg

Jugendliche

freitags (außer Schulferien) ab 16.00 Uhr

Gesamtschule Niendorf/Sethweg

Die erste Mannschaft hielt sich bis

1997 in der Stadtliga und musste dann doch in die Bezirksliga absteigen. Aber dann startete sie durch: Der 1. Mannschaft gelangen zwei Meisterschaften und Aufstiege in Folge - zunächst 1998 von der Bezirksliga zurück in die Stadtliga, und dann 1999 von der Stadtliga in die Landesliga. In der Mannschaft spielten: Gerd Putzbach, Heinz Türk, Andreas Bergstraesser, Eggert Lindschau, Ingomar Mattheus, Klaus-Peter Schneider, Kurt Krotofil und Matthias Weiß (fünf davon spielen auch heute noch in der ersten), Mannschaftsführer war wieder Edgar Assmus.

Der Erfolg der ersten Mannschaft im Meisterschaftsjahr 1999 wurde noch ergänzt mit der Meisterschaft der zweiten (in der auch ich damals spielte) und ebenso der der dritten Mannschaft.



*Mannschaftskampf 2005 der ersten gegen Union Eimsbüttel
(Foto: M. Weiß)*

Drei Meisterschaften und Aufstiege in einem Jahr hatte unsere Schachabteilung noch nicht erlebt. Im Folgejahr 2000 spielte unsere 1. Mannschaft dann aber auch ein letztes Mal in der Landesliga, sie musste gleich wieder zurück in die Stadtliga und im übernächsten Jahr sogar in die Bezirksliga absteigen. Also folgte dem Doppelaufstieg ein bitterer Doppelabstieg innerhalb von drei Jahren. Aber unten blieb man nicht lange, kurz geschüttelt und 2003 wieder in die Stadtliga aufgestiegen. Und dort blieb man mit der gleichen Mannschaft (s.u.) bis 2015.

Im Jahr 2010 hat nun Carlo Zamboni die Abteilung als Abteilungsleiter übernommen und hat wieder neuen Schwung in unsere jetzt 40 Jahre alte NTSV-Abteilung gebracht. Er belebte nicht nur das Vereinsleben neu (Grill- und Kegelabende), er hat die Schachtage im Tibarg-Center eingeführt, die von 2009 - 2012 u.a. mit Simultanvorstellungen von IM Enno Heyken stattfanden, und auch heute noch im Tibarg-Center viele interessierte Zuschauer anlocken.



*Neuer und alter Abteilungsleiter
C. Zamboni und G. Wanner
(Foto M. Weiß 2009)*



Clubabend 2018 bei der AWO

Auch das schachliche Angebot im Verein hat Carlo mit Unterstützung unseres "ewigen" rührigen Schachwarts/Turnierleiters Michael Raddatz neu belebt. Seit 2015 spielen wir inzwischen im neuen Spiellokal in den schönen AWO-Räumen am Tibarg (danke an Carlo Zamboni und Werner Stubbe!).

Unsere erste Mannschaft spielt übrigens seit 15 Jahren (und sicher einzigartig in Hamburg) fast immer mit der gleichen Mannschaft in der Stadtliga - mit einer kurzen Unterbrechung von zwei Jahren, als wir 2015 in die Bezirksliga abstiegen. Nach der Vizemeisterschaft in der Bezirksliga 2016 gelang aber im 2. Anlauf die Meisterschaft 2017 in der Bezirksliga mit dem Wiederaufstieg in die Stadtliga. Mannschaftsführer war in all den Jahren Matthias Weiß.

Allerdings ist unsere DWZ - wohl dem fortgeschrittenen Alter geschuldet - in dieser Zeit wohl durchschnittlich so um die 100 Punkte gefallen.

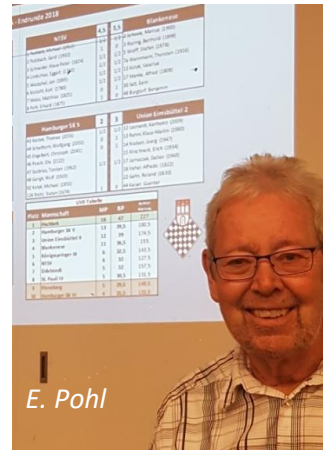


Weihnachts-Blitzturnier 2018

Fischbek 2018 - HMM-Finale



Im Juni 2018 konnten wir dann in der allerletzten Runde bei einem gemeinsamen Showdown aller Mannschaften der Stadtliga in Fischbek mit einem knappen Sieg gegen Blankenese gerade noch den Klassenerhalt sichern. Wieder spielten wir mit der fast gleichen Mannschaft wie zuvor, in der Brettaufstellung Michael Raddatz, Gerd Putzbach, Klaus-Peter Schneider, Jan Westphal (unser junges Nachwuchstalents als einziger Neuling, der Heinz Türk ersetzte), Eggert Lindschau, Kurt Krotofil, Matthias Weiß und Erhard Pohl.



Fischbek 2018 - HMM - Finalpartie am 1. Brett
Krotofil, Raddatz, Weiß, Putzbach, Schneider

Erwähnenswert ist dabei sicher, dass seit nunmehr fünfundzwanzig Jahren mit Gerd Putzbach ein internationaler Fideimeister in unseren Reihen spielt, der auch mehrfach Hamburger Seniorenmeister (zuletzt 2010 und 2011) wurde. Die 2. Mannschaft spielte in den letzten Jahren einige Male in der Bezirks- und überwiegend in der Kreisliga, die 3. pendelte zwischen Kreisliga und Kreisklasse.

Mehrere Spieler nehmen regelmäßig sehr erfolgreich an Einladungsturnieren und Meisterschaften (z.B. Hamburger Seniorenmeisterschaft) in der nahen und fernen Umgebung teil, über die inzwischen über einen gut funktionierenden E-Mail-Verteiler intern regelmäßig berichtet wird.

Wem noch zu danken ist, das ist Edgar Assmus - unserem ältesten und auch dienstältestem Mitglied. Er war seit 1984 (!), als er die Kassenführung von H-W. Schaade übernahm, unser Kassenwart und hat erst kürzlich achtzigjährig die Kasse und die Buchhaltung in jüngere Hände (an unseren langjährigen Mannschaftsführer und Jugendtrainer Matthias Weiß) gelegt. Eddi war viele Jahre lang selbst unser Mannschaftsführer in der Ersten und wurde vor zehn Jahren siebzigjährig sensationell Clubmeister. Clubmeister 2017 war übrigens auch Matthias Weiß, der zum Ende des Jahres 2018 wieder von Rekordclubmeister (10 mal!) Michael Raddatz abgelöst wurde.

Zum Zeitpunkt dieser Festschrift hat unsere Abteilung 33 Mitglieder (darunter mit Huanying Wang eine einzige Dame).

Und ganz zum Schluss dieser Chronik möchte ich noch erwähnen, dass wir drei Gründungsmitglieder der Schachabteilung im NTSV (Edgar Assmus, Hans-Werner Schaade und ich, der Chronist) bei der jährlichen Mitgliederehrung des NTSV am 27.01.2019 unter Anwesenheit unseres Abteilungsleiters Carlo Zamboni für unsere 40-jährige Mitgliedschaft im NTSV geehrt wurden.



Erhard Pohl - Hamburg, im April 2019

[von links: Assmus, Pohl, Zamboni (stehend), Schaade]

Anlagen

Aktuelle Mitgliederliste

Abassian	Attila
Ahrens	Ewald
Assmus	Edgar
Dierssen	Michael
Fieron	Andreas
Fromm	Thomas
Gebel	Ralph
Hantelmann	Niels
Hoffmann	Norbert
Karsten	Herbert
Karsten	Nuno
Klaeke	Gregor
Krotofil	Kurt
Lindschau	Eggert
Mcdonald	Russell
Nowak	Manfred
Pohl	Erhard
Putzbach	Gerd
Raddatz	Michael
Riedel	Siegfried
Schaade	Hans-Werner
Schauer	Paul
Schneider	Klaus-Peter
Schwirz	Horst
Stubbe	Werner
Türk	Heinz
Wang	Huanying
Weiß	Matthias
Westphal	Jan
Zamboni	Carlo
Zeides	Michael
Ziege	Andreas
Zimmer	Stefan

Mannschaftsaufstellungen 2019 (mit DWZ)

NTSV 1	Stadtliga A
1. Raddatz	1991
2. Westphal	1873
3. Schneider	1837
4. Putzbach	1878
5. Lindschau	1815
6. Krotofil	1731
7. Weiß, MF	1767
8. Pohl	1879
NTSV 2	Kreisliga C
11. Türk	1924
12. Stubbe	1700
13. Schaade	1604
14. Zamboni, MF	1613
15. Mcdonald	1680
16. Assmus	1491
17. Zeides	1477
18. Riedel	1470
Ersatz: Klaeke	1442
NTSV 3	Kreisklasse A
21. Schauer	1658
22. Zimmer	1611
22a. Abbasian	-
23. Fieron	1387
24. Gebel	1489
25. Dierssen, MF	1224
26. Schwirz	1345
27. Nowak	1185
28. Ahrens	1309
31. Fromm	799
32. Wang	956
33. Hoffmann	766
Ersatz: Klaeke	1442

Fotos (überwiegend) von Matthias Weiß



Iduna-Cup 2004 (mit Ingomar Mattheus)



2. Platz-Feier 2005



Weihnachts-Blitz 2005 (Beate Seidel)



Weihnachts-Blitz 2005



Weihnachts-Blitz 2007



Weihnachts-Blitz 2007



Weihnachts-Blitz 2008



Weihnachts-Blitz 2008



Weihnachts-Blitz 2008



Weihnachts-Blitz 2008



Weihnachts-Blitz 2008



Weihnachts-Blitz 2008 (Nadine und Eggert)



Schachtage 2009



Schachtage 2009



Weihnachts-Blitz 2009



Weihnachts-Blitz 2009



Weihnachts-Blitz 2010



Weihnachts-Blitz 2010



Schachtage 2010



Schachtage 2010



Schachtage 2011



Schachtage 2011



Schachtage 2011



Schachtage 2012



Schachtage 2012



Schachtage 2012



Grillfest 2013



Grillfest 2013



Weihnachts-Blitz 2013



Grillfest 2014



W-Blitz 2015 (Beate Seidel u. Helga Ramm)



W-Blitz 2016 (Huanying Wang)



GM Petar Genov beim NTSV 2017



GM Petar Genov beim NTSV 2017



Clubabend 2018 (Foto Pohl)



Schachtag 2018 (Foto Pohl)



Schachtag 2018 (Foto Pohl)



Schachtag 2018 (Foto Pohl)



Schachtag 2019



Schachtag 2019

Bisherige Clubmeister

1970	Koch	Hr.			
1971	Pohl	Erhard	1995/96	Raddatz	Michael
1972	Pohl	Erhard	1996/97	Weiß	Matthias
1973	Pohl	Erhard	1997/98	Weiß	Matthias
1974	Pohl	Erhard	1998/99	Putzbach	Gerd
1975	Pohl	Erhard	1999/00	Mattheus	Ingomar
1976	Moritz	Gerd	2000	? (keine Infos	im Archiv)
1977	Lange	Egmont	2001	? (keine Infos	im Archiv)
1978	Pohl	Erhard	2002	Putzbach	Gerd
1979	Meyer	Klaus-Dieter	2003	Putzbach	Gerd
1980	Möhrmann	Marcus	2004	Raddatz	Michael
1981	Möhrmann	Marcus	2005	Raddatz	Michael
1982	Stemmann	Guntram	2006	Raddatz	Michael
1983/84	Michaelsen	Nils	2007	Assmus	Edgar
1984/85	Linden	Uwe	2008	Raddatz	Michael
1985/86	Gustke	Norbert	2009	Weiß	Matthias
1986/87	Gustke	Norbert	2010	Raddatz	Michael
1987/88	Siemers	Jörg	2011	Raddatz	Michael
1988/89	Krotofil	Kurt	2012	Raddatz	Michael
1989/90	Linden	Uwe	2013	Weiß	Matthias
1990/91	Schneider	Klaus-Peter	2014	Raddatz	Michael
1991/92	Meier	David-G.	2015	Schneider	Klaus-Peter
1992/93	Meier	David-G.	2016	Schneider	Klaus-Peter
1993/94	Putzbach	Gerd	2017	Weiß	Matthias
1994/95	Meier	David-G.	2018	Raddatz	Michael

Club-/Abteilungsleiter

1971-73	Assmus	Edgar
1973-78	Hussmann	Hr.
1978-80	Kress	Heiner
1980-82	Meyer	Klaus-Dieter
1982-83	Stiemer	Reinhard
1983-90	Gustke	Erich
1990-94	Stubbe	Werner
1994-2010	Wanner	Gerd
2010-	Zamboni	Carlo

Kassenwarte

1975-1984	Schaade	Hans-Werner
1984-2017	Assmus	Edgar
2017-	Weiß	Matthias

Pressewarte

1992-1999	Manow	Tim
1999-2002	Braun	Helga

(dank derer Berichte im "Niendorfer"
viele Recherchen erst möglich waren)

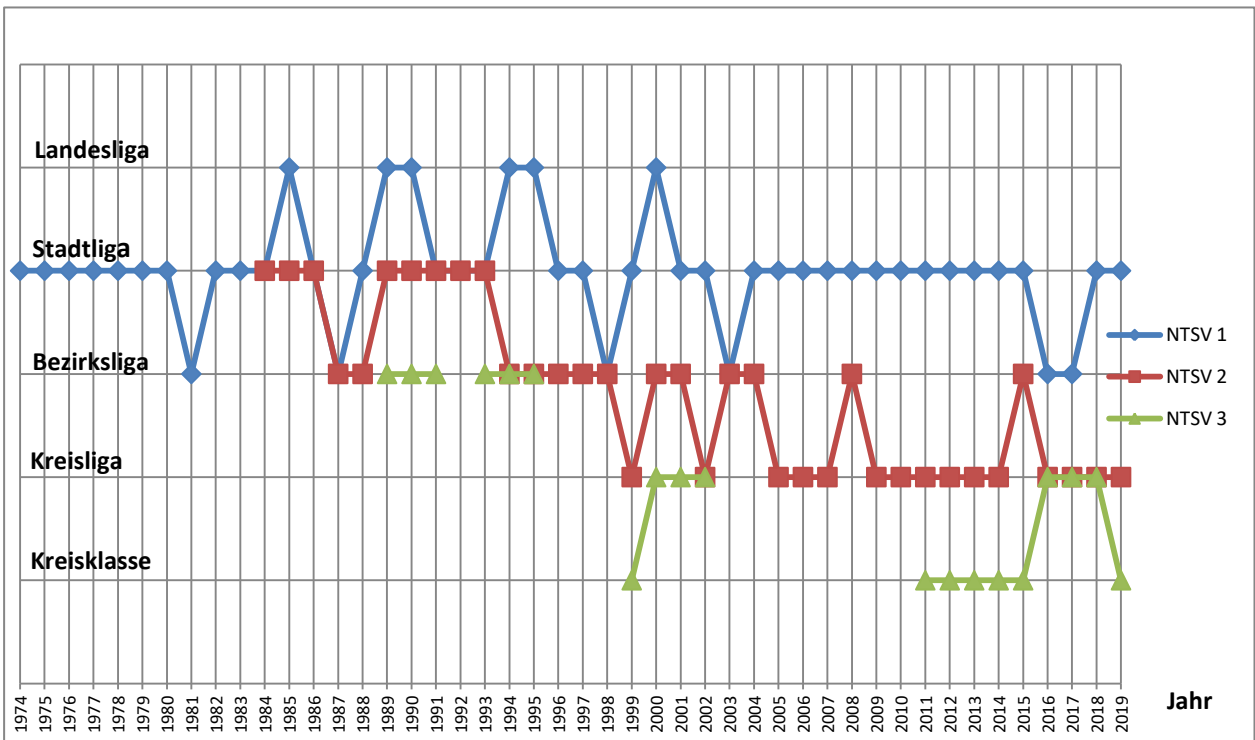
Schachwarte/Turnierleiter

1970-76	Woschkind	Heinz
1976-78	Pohl	Erhard
1978-85	Seemann	Siegfried
1982-84	Möhrmann	Marcus
1984-86	Seemann	Siegfried
1986-87	Adomeit	Sven
1987-88	Krotofil	Kurt
1988-89	Habicht	Friedrich
1989-91	Seemann	Siegfried
1991-94	Kolanoske	Vincent
1994-98	Raddatz	Michael
1998-99	Raddatz M. u.	Gebel Ralph
1999-02	Mattheus	Ingomar
2003-	Raddatz	Michael

Ligen der ersten drei NTSV Mannschaften

Jahr	NTSV 1	NTSV 2	NTSV 3	Jahr	NTSV 1	NTSV 2	NTSV 3
1974	Stadtliga			2001	Stadtliga	Bezirksliga	Kreisliga
1975	Stadtliga			2002	Stadtliga	Kreisliga	Kreisliga
1976	Stadtliga			2003	Bezirksliga	Bezirksliga	Kreisliga
1977	Stadtliga			2004	Stadtliga	Bezirksliga	
1978	Stadtliga			2005	Stadtliga	Kreisliga	
1979	Stadtliga	A-Klasse		2006	Stadtliga	Kreisliga	
1980	Stadtliga			2007	Stadtliga	Kreisliga	Kreisliga
1981	Bezirksliga			2008	Stadtliga	Bezirksliga	Kreisklasse
1982	Stadtliga			2009	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse
1983	Stadtliga			2010	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse
1984	Stadtliga	Stadtliga		2011	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse
1985	Landesliga	Stadtliga		2012	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse
1986	Stadtliga	Stadtliga		2013	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse
1987	Bezirksliga	Bezirksliga		2014	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse
1988	Stadtliga	Bezirksliga		2015	Stadtliga	Bezirksliga	Kreisklasse
1989	Landesliga	Stadtliga	Bezirksliga	2016	Bezirksliga	Kreisliga	Kreisliga
1990	Landesliga	Stadtliga	Bezirksliga	2017	Bezirksliga	Kreisliga	Kreisliga
1991	Stadtliga	Stadtliga	Bezirksliga	2018	Stadtliga	Kreisliga	Kreisliga
1992	Stadtliga	Stadtliga		2019	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse
1993	Stadtliga	Stadtliga	Bezirksliga				
1994	Landesliga	Bezirksliga	Bezirksliga				
1995	Landesliga	Bezirksliga	Bezirksliga				
1996	Stadtliga	Bezirksliga					
1997	Stadtliga	Bezirksliga					
1998	Bezirksliga	Bezirksliga					
1999	Stadtliga	Kreisliga	Kreisklasse				
2000	Landesliga	Bezirksliga	Kreisliga				

grün: Aufstieg
rot: Abstieg



Frühere Mannschaftsaufstellungen aus dem Archiv

1978 NTSV 1	Stadtliga A	1984/85 NTSV 1	Landesliga
1. Lange Egmont		1. Lange E.	
2. Pohl Erhard		2. Gustke Norbert	
3. Lange Siegfried		3. Linden Uwe	
4. Spaja Rudolf		4. Schneider Klaus-Peter	
5. Ropers Günther		5. Pohl E.	
6. Schierholz Günter		6. Hauschildt Dirk	
7. Seemann Hans-Siegfried		7. Assmus E.	
8. Schaade Hans-Werner		8. Mattheus Ingomar	
Ersatz: Assmus Edgar, Brumm Carsten, Wanner Gerhard, Kunzig Horst, Kock Karl-Heinz		Ersatz: Wanner G., Schaade H.-W.	
1986 NTSV 1/STL A	Ingo	1986 NTSV 2/STL B	Ingo
1. Gustke N.	101	1. Schneider	121
2. Lange E.	108	2. Hauschildt D.	121
3. Mattheus I.	116	3. Schüler Wulf	113
4. Rabius B.	108	4. Ropers	124
5. Linden U.	118	5. Schaade	133
6. Wanner G.	125	6. Richter	142
7. Pohl E.	113	7. Rötting Sven	142
8. Assmus E.	128	8. Seemann	140
1988 NTSV 1/STL A	Ingo	1988 NTSV 2/Bez.I C	Ingo
1. Gustke N.	82	11. Lange E.	117
2. Türk Heinz	88	12. Ropers	123
3. Sack B.	97	13. Pohl	111
4. Siemers J.	81	14. Mattheus	123
5. Schneider K-P.	119	15. Piepjohn	122
6. Rabius B.	110	16. Meier D-G	122
7. Krotofil K.	122	17. Wanner	128
8. Linden U.	121	18. Assmus	138
9. Ewaldt Michael		21. Hauschildt	129
Erster mit 17:1Pkt.		Erster mit 16:2 Pkt.	
Aufstieg in die Landesliga		Aufstieg in die Stadtliga	
1988/89 NTSV 1	Landesliga	1989 NTSV 2	Stadtliga
1. Gustke N.	79	11. Lange E.	114
2. Siemers J.	81	12. Pohl	110
3. Türk H.	93	13. Piepjohn Reinh.	108
4. Sack Bruno	96	14. Lindschau Eggert	101
5. Tatenhorst V.	95	15. Mattheus	129
6. Thormann W.	94	16. Rabius	118
7. Schneider K-P.	115	17. Wanner	128
8. Krotofil K.	118	18. Assmus	136
9. Linden Uwe	116	19. Safari	112
Ersatz: Lindschau		Ersatz: Meier D-G.	129
3. der Landesliga 10/8 Pkt.		am Ende 2./3. d. Stadtliga	

1989/90	NTSV 1		1990	NTSV 2		1990	NTSV 3
	Landesliga	Ingo		Stadtliga A	Ingo		Bezirksliga B
1.	Siemers J.	80	11.	Schneider	111	21.	Raddatz
2.	Gustke N.	86	12.	Lindschau	103	22.	Hauschildt
3.	Türk H.	83	13.	Linden U.	119	23.	Schröder
4.	Förster A.	92	15.	Lange E.	112	24.	Stubbe
5.	Thormann W.	94	16.	Pohl	110	25.	Assmus
6.	Tatenhorst V.	95	17.	Rabius	112	26.	Wanner
7.	Linden U.	119	18.	Mattheus	121	27.	Ropers
8.	Krotofil K.	120	18a	Safari	123	28.	Seemann
			19.	Piepjohn R.	117	Ersatz	Schaade, Zeise,
			20.	Meier D-G.	125		Richter, Adomeit

1993	NTSV 1	Ingo	DWZ	1993	NTSV 2	Ingo	DWZ
	Stadtliga B				Stadtliga A		
1.	Meier	106	2073	11.	-		
2.	Lindschau	118	1904	12.	Hauschildt	115	1950
3.	Raddatz	105	2022	13.	Wanner	132	1849
4.	Linden U.	114	1979	14.	Stubbe	148	1764
5.	Schneider	117	1929	15.	Kanonenberg	146	1787
6.	Mattheus	110	2001	16.	Seemann	143	1798
7.	Pohl	110	2000	17.	Ropers	129	1852
8.	Krotofil	112	1978	18.	Riedel	158	1617
	Assmus, MF			Ersatz	Heinicke; Lindloff		
					Jordan, Weiß (1718)		
	1. und Aufstieg in die Landesliga			7. und Abstieg in die Bezirksliga			
	15:3 Pkt.	45 Br.pkt.		4:14			
				Pkt. 21 Brt.pkt.			

1994	Landesliga	DWZ	1994	Bezirksliga C
	NTSV 1			NTSV 2
1.	Putzbach Gerd	2185	1.	Mattheus
2.	Behncke Dieter	2175	2.	Lindschau
3.	Meier David-G.	2091	3.	Schneider
4.	Raddatz Michael	2038	4.	Hauschildt
5.	Linden Uwe	1963	5.	Kolanoske
6.	Pohl Erhard	1986	6.	Assmus
7.	Krotofil Kurt	1956	7.	Wanner
8.	Heinicke Gerald	1774	8.	Stubbe
Ersatz:	Hauschildt Dirk	1915	9.	Seemann
	Schneider Peter	1960	E:	Ropers
	Lindschau Eggert	1943	E:	Schaade
	Assmus Edgar, MF	1834		

10/8

Pkt. **3. in der Landesliga!!!**

1999 NTSV 1		1999 NTSV 2		1999 NTSV 2	
Stadtliga B	1.	Kreisliga D	1.	Kreisklasse	
	13:5 MP		16:2 MP		
<i>Meisterschaft und Aufstieg!</i>		<i>Meisterschaft und Aufstieg!</i>		<i>2. und Aufstieg!</i>	
1. Putzbach	2143	1. Stubbe	1790	1. Ahrens E.	1610
2. Türk	2169	2. Pohl	1945	2. Gebel	1582
3. Bergstraesser	2061	3. Ropers	1813	3. Hotze K.	1544
4. Lindschau	2007	4. Assmus	1862	4. Zschernig R.	1610
5. Mattheus	1998	5. Schaade	1767	5. Hofschroer	1599
6. Schneider	1968	6. Seemann	1771	6. Neuber W.	1513
7. Krotofil	1912	7. Riedel	1627	7. Schwirz H.	1445
8. Weiß	1829	8. Lindloff	1732	8. Nowak M.	1466
Seemann, Wanner, Assmus		Ersatz: Gebel		Batzer W.	1422
				Hantelmann	1732

1999/2000 NTSV 1		2000 NTSV 2		2000 NTSV 2	
Landesliga	10.	Bezirksliga D	4.	Kreisliga B	
<i>Wiederabstieg in die Stadtliga</i>					
1. Putzbach	2143	1. Lindschau	1969	1. Seemann	1788
2. Türk	2169	2. Pohl	1936	2. Riedel	1656
3. Bergstraesser	2088	3. Stubbe	1790	3. Ahrens	1659
4. Raddatz	2024	4. Ropers	1813	4. Hotze	1540
5. Mattheus	1967	5. Assmus	1856	5. Zschernig	1662
6. Weiß	1897	6. Wanner	1751	6. Hofschroer	1596
7. Schneider	1949	7. Schaade	1775	7. Dedow	1294
8. Krotofil	1923	8. Lindloff	1708	8. Schwirz	1539
E: Pohl, Lindschau, Ropers, Stubbe		9. Gebel	1582	9. Nowak	1466
				E: Batzer	1498
				Neuber	1516
				Laber W., Zeides M., Ramm Helga, Mania Irmgard	

2003 NTSV 1		2003 NTSV 2		2003 NTSV 3	
Bezirksliga C	18 MP	Bezirksliga D	7.	Kreisliga D	5.
Meisterschaft und Aufstieg!					
1. Putzbach	2208	11. Lindloff	1765	21. Ahrens	1696
2. Behncke	2190	12. Stubbe	1787	22. Zschernig	1638
3. Türk	2134	13. Pohl	1926	23. Hotze	1580
4. Krotofil	1944	14. Wanner	1774	24. Riedel	1626
5. Raddatz	1951	15. Pichler	1744	25. Schwirz	1568
6. Schneider	1928	16. Ropers (+ 2005)	1784	26. Hofschroer (+ 2007)	1524
7. Weiß	1930	17. Assmus	1756	27. Nowak	1421
8. Lindschau	1906	18. Schaade	1721	28. Batzer (+ 2006)	1409
				E: Riehn, Zeides, Laber, Neuber, Maier, Schneider, Gustke Erich, Ramm Helga, Mania Irmgard (+ 2010)	
				2003 NTSV 4	
				Kreisklasse D	3.
2009 NTSV 1	6.	2009 NTSV 2	6.	2009 NTSV 3	6.
Stadtliga A	10:8 MP	Kreisliga A		Kreisklasse A	
1. Putzbach		11. Stubbe		21. Laber	
2. Türk		12. Wanner		22. Kamaly	
3. Raddatz		13. Assmus		23. Anker	
4. Lindschau		14. Schaade		24. Gebel	
5. Schneider		15. Zeides		25. Schwirz	
6. Krotofil		16. Riedel		26. Nowak	
7. Weiß		17. Pichler (+ 2012)		27. Neuber (+ 2017)	
8. Pohl		18. Zamboni		28. Schneider N.	
				E: Hotze, Ramm Helga, Richters Nadine	
2014 NTSV 1	9:9 MP	2014 NTSV 2		2014 NTSV 3	
Stadtliga A	5.	Kreisliga A	3.	Kreisklasse A	6.
1. Putzbach	2097	11. Stubbe, MF	1749	21. Zamboni, MF	1609
2. Raddatz	1949	12. Schaade	1655	22. Laber (+ 2014)	1427
3. Türk	1997	13. Zeides	1614	23. Gebel	1445
4. Schneider	1828	14. Riedel	1525	24. Schwirz	1364
5. Krotofil	1844	15. Assmus	1457	25. Nowak	1293
6. Lindschau	1898	16. Nitz	1522	26. Hammerschmidt	1253
7. Weiß, MF	1897	17. Fieron	1424	27. Löffelhardt	1123
8. Pohl	1900	18. Schauer	1334	28. Tietze	1005
		19. Wanner	1549	31. Ziege	1331
		Aufstieg!!		E: Andresen	1445
				von Böhlen F u. P. Wang Huanying	

Der Wechsel von der Ingwertung zur DWZ

DWZ-Rangliste vom 20.10.1993

Name	vorher	Mschk 90	Rangl 90	Mschk 91	Mschk 92	Rangl 92	Mschk 93
Putzbach,G	73-104	_____	_____	75-105	83-107	2192-109	2185-111
Behnke,D	79- 31	2189- 32	_____	2186- 33	2175- 34	_____	_____
Meier,D	114- 11	122- 14	_____	111- 15+	106- 17	2073- 20	2108- 21
Mattheus,I	122- 16	118- 17	113- 19	112- 21	112- 22	2001- 24	2049- 25
Raddatz,M	117- 32	112- 34	122- 38	120- 41	105- 47	2003- 51	2025- 53
Lange,E	112- 41	108- 42	_____	110- 43	107- 44	2014- 45	_____
Pohl,F	113- 29	116- 30	117- 31	110- 32	110- 33	2000- 33	1986- 34
Linden,U	112- 33	107- 34	113- 35	119- 36	114- 37	1979- 38	1963- 39
Schneider,P	119- 40	111- 41	109- 43	117- 45	117- 46	1929- 48	1960- 49
Krotofil,K	114- 51	111- 53	112- 54	119- 56	122- 58	1978- 61	1957- 62
Lindschau,E	114- 4	116- 7	114- 8	118- 11	117- 12	1904- 14	1943- 15
Hauschildt,D	127- 25	122- 26	117- 27	120- 29	117- 31	1950- 32	1915- 33
Kolanoske,V	116- 11	_____	123- 12	131- 13	135- 14	1868- 16	_____
Assmus,E	139- 44	136- 45	134- 47	131- 48	132- 50	1853- 53	_____
Wanner,G	130- 31	130- 32	124- 33	130- 34	132- 35	1849- 37	1840- 38
Ropers,G	135- 34	137- 35	126- 36	130- 37	129- 38	1852- 39	1818- 40
Barth,T	150(10)	141(16)	_____	136- 1	139- 2	1794- 2	_____
Stubbe,W	135- 37	134- 38	137- 39	138- 40	148- 42	1764- 43	1785- 44
Seemann,H-S	140- 42	139- 43	141- 44	143- 45	143- 47	1798- 48	1778- 49
Heinicke,G	169- 5	138- 8	133- 9	137- 11	144- 12	1776- 13	1774- 14
Kanonenberg,L	_____	_____	_____	_____	146(4,4)	1787- 1	1753- 2
Hantelmann,N	146- 14+	144- 14++	_____	139- 15	143- 16	1765- 16	1752- 17
Adomeit,S	157- 10	160- 11	158- 12	162- 13	157- 14	1660- 16	1720- 17
Lindloff,A	160- 5	155- 6	152- 8	151- 9	143- 10	1693- 12	1715- 13
Schaade,H-W	145- 29	147- 30	_____	150- 31	147- 32	_____	1711- 33
Zeise,A	153- 15	145- 16	_____	151- 16++	151- 17	1708- 17	_____
Jordan,K	169- 6	166- 7	157- 8	155- 9	154- 10	1699- 12	1701- 13
Weiss,M	_____	_____	_____	167(7)	155(19)	1718- 2	1700- 3
Richter,D	148- 25	144- 26	143- 27	147- 28	156- 29	_____	1692- 30
Kunzig,H	149- 28	151- 29	_____	_____	150- 30	1691- 31	1658- 32
Schwirz,H	151- 29	170- 33	173- 36	176- 38	164- 40	1641- 42	1651- 43
Hemminghaus,J	167- 11	167- 12	_____	161- 13	158- 14	1625- 15	1643- 16
Riedel,S	168- 15	171- 16	167- 18	161- 19	158- 20	1617- 22	1638- 23
Ahrens,E	179- 4	176- 5	176- 6	165- 7	166- 8	1605- 9	1629- 10
Putzka,H-J	171(17)	163- 1	174- 2	174- 3	167- 4	1609- 6	1629- 7
Woschkind,H	158- 53	155- 54	162- 55	160- 56	161- 57	1634- 58	1615- 59
Zschernig,R	167- 16	168- 17	167- 18	169- 19	160- 20	_____	1608- 21
Buhk,B	166- 17	172- 18	166- 19	164- 20	166- 21	_____	1607- 22
Teker,T	166- 16	163- 17	162- 18	168- 19	163- 20	_____	1586- 21
Nowak,M	183- 21	178- 22	178- 23	174- 24	170- 25	1572- 26	1552- 27

Weitere Archivadokumente

Mannschaftskämpfe 1990

1. Mannschaft -- Landesliga

1	Siemers, Joerg		81- 36	5½/ 8	88	70	78- 37	
2	Gustke, Norbert		86- 35	4 / 8	95	95	89- 36	
3	Tuerk, Heinz		83- 73	4½/ 8	92	86	84- 74	
4	Foerster, Andreas	(U)	92- 53	5 / 7	102	80	88- 54	
5	Thormann, Wolfgang		94- 38+	3 / 6	102	102	96- 39	
6	Tatenhorst, Volker	(U)	95- 37+	3½/ 8	102	108	100- 38	
12	Krotofil, Kurt		113- 52	4 / 8	107	107	111- 53	

2. Mannschaft -- Stadtliga A

11	Schneider, K.-Peter		119- 40	5 / 8	105	92	111- 41	
12	Lindschau, Eggert		122- 6	5½/ 9	113	102	116- 7	2x LL
13	Linden, Uwe		110- 33++	5½/ 9	113	102	107- 34	5x LL
15	Lange, Egmont		112- 41	4 / 7	105	98	108- 42	1x LL
16	Pohl, Erhard		113- 29	3½/ 7	124	124	116- 30	
17	Rabius, Bernd		112- 45	3½/ 6	125	116	113- 46	
18	Mattheus, Ingomar		122- 16	6 / 9	125	108	118- 17	
18a	Safari, Mohamad-H.		127(12)	1½/ 2	123	98	123(14)	
19	Piepjohann, Reinhardt		123- 19	½/ 4	124	161	129- 20	1x LL
20	Meier, David-Geffrey		117- 13	4½/ 9	132	132	122- 14	2x LL

3. Mannschaft -- Bezirksliga B

21	Raddatz, Michael		114- 33	7 / 12	117	109	112- 34	3x SA
22	Hauschildt, Dirk		127- 25	8 / 11	135	113	122- 26	2x SA
23	Schroeder, Ekkehard		136- 14	4 / 8	137	137	136- 15	
24	Stubbe, Werner		135- 37	4 / 7	137	130	134- 38	
25	Assmus, Edgar		139- 44	5½/ 9	141	130	136- 45	
26	Wanner, Gerhard		130- 31	6 / 9	146	130	130- 32	2x SA
27	Ropers, Guenther		135- 34	5 / 9	147	141	137- 35	
28	Seemann, Hans-Siegfr.		140- 42	5½/ 9	146	135	139- 43	

4. Mannschaft -- Kreisliga D

31	Kunzig, Horst		149- 28	3 / 7	150	157	151- 29	
32	Hantelmann, Niels		146- 14+	1 / 1	160	110	144- 14++	
33	Schaade, Hans-Werner		145- 29	5 / 10	152	152	147- 30	2x BL-B
34	Boerner, Uwe		150- 17	7 / 8	160	122	142- 18	
36	Zeise, Andreas	(U)	153- 15	8 / 10	164	134	145- 16	1x BL-B
37	Richter, Dieter		148- 25	8½/ 10	170	135	144- 26	1x BL-B
38	Schroeter, Walter		150(11)	2 / 5	174	184	161(16)	

5. Mannschaft -- 1. Kreisklasse B

41	Jordan, Karsten		169- 6	5 / 9	163	158	166- 7	3x KL-D
42	Buhk, Bernd		166- 17	1½/ 7	161	190	172- 18	
43	Woschkind, Heinz		158- 53	4½/ 7	162	147	155- 54	1x KL-D
44	Adomeit, Sven	(U)	157- 10	5 / 10	165	165	160- 11	3x BL-B, KL-D
45	Putzka, Hans-Juergen		171(17)	5½/ 7	173	145	163- 1	1x KL-D
46	Ahrens, Ewald		179- 4	4½/ 8	176	170	176- 5	1x KL-D
47	Gerth, Heinz		173- 28	3½/ 8	169	175	174- 29	1x KL-D
48	Riedel, Siegfried		168- 15	3½/ 7	180	180	171- 16	2x KL-D

(... noch Mannschaftskämpfe 1990)

6. Mannschaft -- 1. Kreisklasse D

51	Barth, Thomas		150(10)	5 / 6	160	127	141(16)	
52	Lindloff, Andreas		160- 5	7½/10	169	144	155- 6	3x KL-D
53	Boettcher, Michael		169- 13+	5½/ 9	182	171	170- 14	2x KL-D
54	Gebel, Ralph	(U)	179- 10	6 / 9	186	169	175- 11	3x KL-D
55	Hotze, Kurt		184- 16	1½/ 2	199	174	183- 16++	
56	Habicht, Friedrich		209- 10	4½/ 7	194	179	201- 11	
57	Johannson, Catrin		214- 1	1½/ 6	191	216	214- 2	
58	Bueggel, Karsten		---	½/ 6	178	220	220(6)	
82	Ackermann, Norbert		191- 13	1 / 2	206	206	192- 13++	
85	Wesse, Heinz		195- 1	0 / 1	183	233	197- 1+	
86	Klatt, Joachim		206- 3	0 / 2	197	247	210- 3++	

7. Mannschaft -- 1. Kreisklasse C

61	Heinicke, Gerald	(J)	148- 7	4 / 5	148	118	138- 8	H
62	Kusserow, Thomas		179(9)	2½/ 4	162	150	170(13)	
63	Teker, Tolon		166- 16	4 / 7	162	154	163- 17	1x KL-D
63a	Hemminghaus, Joachim		167- 11	2½/ 5	169	169	167- 12	1x KL-D
64	Gustke, Erich		189- 27	2 / 7	177	198	191- 28	
65	Hofschroer, Josef	(J)	188(9)	4 / 5	179	149	174- 1	H
66	Hofschroer, Joachim		178- 4	3 / 7	180	187	180- 5	
67	Huber, Helmut		170- 4	6 / 7	185	149	165- 5	
68	Luenenschloss, Alexan	(J)	208(3,1)	0 / 2	176	226	215(5,3)	
83	Sturm, Patrick		222- 3	0 / 1	195	245	223- 3+	

8. Mannschaft -- 2. Kreisklasse B

71	Zschernig, Rainer		167- 16	4½/ 9	171	171	168- 17	
72	Neuber, Walter		180- 24	3 / 8	179	192	183- 25	1x EK-B
73	Nowak, Manfred		183- 21	5½/ 9	177	165	178- 22	1x EK-D
74	Batzer, Werner		183- 24	5 / 9	201	196	187- 25	1x EK-B
75	Wendel, Melchior		192- 5	4 /10	192	202	195- 6	2x EK-B
76	Manow, Tim-Joakim		190- 11	4 / 9	187	193	191- 12	1x EK-C
77	Stanulewitz, Walter		209- 2	3½/ 9	192	203	207- 3	1x EK-B
78	Hacht, Peter von		233- 16	2 / 8	215	240	235- 17	1x EK-D
87	Dohmen, Uwe		222- 5	0 / 3	189	239	224- 6	2x EK-C
88	Ebel, Heinz		199(9)	1 / 6	194	227	210(15)	3x EK-C
90	Teker, Karla		---	0 / 2	171	221	o.W.	1x EK-D

Nov 31

2.

I. MANNSCHAFT: Stadt-Liga B
030...

- 1. Lindschau, Eggert 367
- 2. Lange, Egmont 061
- 3. Wanner, Gerhard 025
- 4. Rabius, Bernd 327
- 5. Hausschildt, Dirk 008
- 6. Ropers, Günther 017
- 7. Stubbe, Werner 370
- 8. Seemann, Siegfried 022

1.

II. MANNSCHAFT: Stadt-Liga A

- 11. Schneider, K.-Peter 155
- 12. Meier, David-Geffrey 328
- 13. Mattheus, Ingomar 288
- 14. Pohl, Erhard 015
- 15. Krotofil, Kurt 335
- 16. Linden, Uwe 032
- 17. Raddatz, Michael 368
- 18. Assmus, Edgar 004

III. MANNSCHAFT: Kreis-Liga C

- 21. Schaade, H.-Werner 019
- 22. Richter, Dieter 016
- 23. Börner, Uwe 257
- 24. Riedel, Siegfried 210
- 25. Woschkind, Heinz 026
- 26. Schwierz, Horst 397
- 27. Gebel, Ralph 337
- 28. Voges, Michael 329
- 29. Kunzig, Horst 012

IV. MANNSCHAFT: Kreis-Liga D

- 31. Barth, Thomas 295
- 32. Heinicke, Gerald 294
- 33. Weiss, Matthias 401
- 34. Lindloff, Andreas 340
- 35. Jordan, Karsten 316
- 36. Putzka, H.-Jürgen 385
- 37. Kolanoske, Vincent 399
- 38. Ahrens, Ewald 348
- 39. Adomeit, Sven 307
- 40. Zeise, Andreas 392

V. MANNSCHAFT: Kreis-Liga B
030...

- 41. Hantelmann, Nils 364
- 42. Hemminghaus, Joachim 350
- 43. Zschernig, Rainer 388
- 44. Buhk, Bernd 191
- 45. Teker, Tolon 024
- 46. Nowak, Manfred 140
- 47. Batzer, Werner 005
- 48. Hotze, Kurt 184
- 49. Neuber, Walter 013

VI. MANNSCHAFT: 1. Kreis Kl. B

- 51. Hofschroer, Josef 285
- 52. Krüger, Daniel 400
- 53. Klode, Martin ---
- 54. Hofschroer, Joachim 349
- 55. Stelck, Michael ---
- 56. Gerth, Heinz 260
- 57. Manow, Tim-Joachim 318
- 58. Ebel, Heinz 394
- 59. Stanulewitz, Walter 365
- 60. Johannson, Catrin 383

RESERVESPIELER:

- 61. Gatzemeier, Thore 398
- 62. Habicht, Friedrich
- 64. Sturm, Patrick 387
- 65. Teker, Karla 396
- 66. Wendel, Melchior 346

MANNSCHAFTSFÜHRER :

- I. Edgar ASSMUS
Stellinger Steindamm 9a
2 HH 54, Tel. 54 11 14
- II. H.-Siegfried SEEMANN
Nordalbingerweg 9
2 HH 61, Tel. 552 12 87
- III. H.-Werner Schaade
Gr. Borsteler Str. 29g
2 HH 61, Tel. 58 10 87
- IV. Vincent Kolanoske
Kimbernstr. 9
2 HH 61, Tel. 551 32 73
- V. Zschernig, Rainer
Dachsberg 8,
2 HH 61, Tel. 550 26 67
- VI. Gerth, Heinz
Nienredder 14a,
2 HH 54, Tel. 540 59 57

Mannschaftskämpfe 1993

1. Mannschaft (Stadtliga B)

Name	alte Zahl	E	Pu/Pa	Erw.	Erfolg	neue Zahl
Meier, David-Geffrey	2073-20	33	6½/ 9	4.69	2234	2108- 21
Lindschau, Eggert	1904-14	28	5 / 9	3.20	2064	1943- 15
Raddatz, Michael	2022-52	32	4 / 7	3.83	2040	2025- 53
Linden, Uwe	1979-38	30	3½/ 9	4.26	1911	1963- 39
Schneider, Klaus-Peter	1929-48	29	6 / 9	4.54	2059	1960- 49
Mattheus, Ingomar	2001-24	31	8½/ 9	6.09	2215	2049- 25
Pohl, Erhard	2000-33	31	5½/ 9	6.22	1936	1986- 34
Krotofil, Kurt	1978-61	30	4½/ 8	5.48	1880	1957- 62

2. Mannschaft (Stadtliga A)

Name	alte Zahl	E	Pu/Pa	Erw.	Erfolg	neue Zahl
Hauschildt, Dirk	1950-32	29	1 / 9	2.68	1801	1915- 33
Wanner, Gerhard	1849-37	27	1 / 7	1.38	1806	1840- 38
Stubbe, Werner	1764-43	25	2½/ 9	1.60	1844	1785- 44
Kanonenberg, Ludgerus	1787- 1	25	½/ 7	1.87	1630	1753- 2
Seemann, Hans-Siegfried	1798-48	25	2 / 9	2.84	1722	1778- 49
Ropers, Günther	1852-39	27	0 / 3	1.29	1508	1818- 40
Riedel, Siegfried	1617-22	22	2 / 8	1.21	1696	1638- 23

3. Mannschaft (Bezirksliga A)

Name	alte Zahl	E	Pu/Pa	Erw.	Erfolg	neue Zahl
Heinicke, Gerald	1776-13	15	3 / 7	3.05	1769	1774- 14
Richter, Dieter	1673-29	23	1½/ 5	0.84	1779	1692- 30
Lindloff, Andreas	1693-12	23	4 / 10	3.09	1766	1715- 13
Jordan, Karsten	1699-12	23	2½/ 7	2.44	1706	1701- 13
Adomeit, Sven	1660-16	23	5 / 8	2.65	1894	1720- 17
Weiss, Matthias	1718- 2	24	3½/ 10	4.26	1657	1700- 3
Putzka, Hans-Jürgen	1609- 6	22	3½/ 8	2.76	1683	1629- 7
Ahrens, Ewald	1605- 9	22	3 / 6	2.17	1716	1629- 10

4. Mannschaft (Kreisliga C)

Name	alte Zahl	E	Pu/Pa	Erw.	Erfolg	neue Zahl
Hantelmann, Niels	1765-16	25	2½/ 6	3.00	1698	1752- 17
Hemminghaus, Joachim	1625-15	22	4½/ 10	3.78	1683	1643- 16
Zschernig, Rainer	1644-20	22	1½/ 8	2.84	1510	1608- 21
Buhk, Bernd	1602-21	22	1½/ 4	1.35	1632	1607- 22
Teker, Tolon	1623-20	22	½/ 5	1.75	1421	1586- 21
Nowak, Manfred	1572-26	21	3 / 9	3.75	1505	1552- 27
Batzer, Werner	1462-29	20	4½/ 9	2.27	1660	1523- 30
Hotze, Kurt	1510-19	20	3 / 6	2.73	1546	1518- 20
Neuber, Walter	1488-28	20	3½/ 6	2.21	1660	1528- 29
Ebel, Heinz	1346- 4	18	2½/ 7	1.76	1431	1370- 5

5. Mannschaft (Kreisliga B)

Name	alte Zahl	E	Pu/Pa	Erw.	Erfolg	neue Zahl
Schaade, Hans-Werner	1737-32	24	5 / 10	6.10	1649	1711- 33
Woschkind, Heinz	1634-58	22	3½/ 9	4.27	1566	1614- 59
Schwirz, Horst	1641-42	22	5 / 9	4.62	1674	1651- 43
Kunzig, Horst	1691-31	23	4½/ 10	5.88	1581	1658- 32
Gebel, Ralph	1480-16	20	3 / 8	2.14	1566	1505- 17
Hofschroer, Joachim	1509- 7	20	3½/ 7	2.78	1591	1530- 8
Manow, Tim-Joakim	1439-18	19	1 / 8	2.20	1319	1403- 19
Gerth, Heinz	1538-32	21	1½/ 4	2.34	1370	1511- 33
Habicht, Friedrich	1388-12	19	½/ 3	0.90	1281	1373- 13

Bericht aus dem "Niendorfer" 8/93:

SCHACH



ABTEILUNGSLEITER:

Werner Stubbe
Georg-Appel-Str. 61a
22455 Hamburg
Tel.: 552 47 21

TURNIERLEITER:

Vincent Kolanoske
Kimbernstr. 9
22455 Hamburg
Tel.: 551 32 73

JUGENDWART:

Sven Adomeit
Fr.-Ebert-Str. 13a
22459 Hamburg
Tel.: 58 33 73

Liebe Schachfreunde,

die Mannschaftskämpfe der Saison '93 sind beendet. Wie schon in den vergangenen Ausgaben zu lesen war, hat die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Nachfolgend ein Bericht von Schachfreund Pohl.

Meisterschaft und Aufstieg für unsere E R S T E

Edgar Assmus als Mannschaftsführer und seine 8 Mannen schafften das, was ihnen sicher niemand - und bis zur Hälfte der Saison nicht einmal die Mannschaft sich selbst - zutraute. Am Freitagabend, dem 4. Juni 1993 wurde "der Sack zugemacht", gegen 23.00 Uhr knallten die Korken und der Sekt floß im Clublokal. Überglücklich wurden die Meisterschaft in der Stadtliga und der Aufstieg in die Landesliga begossen.

Und dabei hatte die Mannschaft es am letzten Spieltag richtig spannend gemacht. Dabei brauchte man nur ein 4:4 gegen Union Eimsbüttel 2, und der Gegner spielte mit 4 Ersatzspielern, während wir zum neunten Mal! komplett waren. Doch als die Eimsbüttler knapp vor Ablauf der ersten Stunde endlich ihre 8 Spieler zusammen hatten, schien bei unserer Mannschaft der Faden gerissen. Sollte das große Ziel doch noch verpaßt werden!? Über drei Stunden lang war praktisch nirgends ein entscheidender Vorteil zu erkennen, und dann plötzlich - es ging auch für mich zu schnell - stand es nach knapp 4 Stunden auf einmal 4:2 für uns. Eggert, Peter, der seine Partie noch rumgedreht hatte, und Ingo hatten voll gepunktet, dazu 2 Remis von David und Uwe. Das reichte trotz Michaels Verlustpartie zur Meisterschaft. Im Trubel des Meisterjubels "patzten" Kurt und ich: Wir ließen uns beide arg "dupieren" und übersahen glatt jeweils zweizügige Matts unserer Gegner. Aber das konnte der Freude keinen Abbruch mehr tun. Mit dem 4:4 gaben wir zwar den 3. Punkt ab, hatten aber die Meisterschaft vor Großhansdorf und SKJE sicher.

Die Saison hatte ungeahnt ihren sportlichen Höhepunkt bereits in der 1. Runde, als wir in Großhansdorf antreten mußten. Es war ein hochdramatischer Kampf. Mehrere Partien gingen in die neu geschaffene Verlängerung, die die Entscheidung bringen mußte. Der

Wettkampf kippte zu unseren Gunsten, als Ingo die Unaufmerksamkeit seines Gegners mit einem Matt in einer klaren Remisstellung bestrafte und Eggert eine verloren geglaubte Partie um Mitternacht in ein Remis verwandelte. So gelang uns ein glücklicher 4,5:3,5 Sieg gegen einen Meisterschaftsfavoriten.

Die kalte Dusche folgte gleich im nachfolgenden Heimspiel, als wir gegen Diogenes 3 richtig "einbrachen" und 2,5:5,5 verloren. Die lasche Einstellung einiger Spieler (mit "Großmeisterremisen") war Anlaß für unseren Mannschaftsführer, uns vor unserem Auswärtsspiel bei St. Pauli 2 richtig in's Gewissen zu reden und unsere kämpferischen Qualitäten herauszufordern. Der Lohn war ein harter Arbeitssieg mit 4,5:3,5 und die Wende zum Besseren. Danach "fegten" wir alle Gegner regelrecht weg: 5,5:2,5 bei Volksdorf und gegen SKJE, 7:1 bei Bille 2, wieder 5,5:2,5 gegen Barmbek und 6:2 bei HSK 7, wo Eggert im Endspiel "Altmeister" Rellstab (jun.) richtig "anschmierte". Da Großhansdorf einen Punkt mit sehr viel schlechterem Partieverhältnis und SKJE mit 2 Punkten zurücklagen, reichte dann das 4:4 im letzten Kampf.

Und hier die 8 "Recken", die eine komplette Saison ohne einen einzigen Spielausfall zusammenspielten (das hatte ich in 33 Jahren Turnierschach noch nicht erlebt!) und die ohne einen einzigen "Wandervogel" auskamen:

An Brett 1 spielte unser Clubmeister David-Geoffrey Meier, der sich in souveräner Form präsentierte und gegen starke Konkurrenten 6,5 Punkte erreichte. David hatte das Meisterschaftsziel immer klar vor Augen und riß damit auch die Mannschaft mit.

An Brett 2 geriet Eggert Lindschau nach dem harten Auftaktremis zunächst ins "Strudeln", dann aber punktete er los und gewann die letzten 4 Partien, Schlußscore : 5 Punkte.

An Brett 3 holte Michael Raddatz seine 5 Punkte gleichmäßig über die gesamte Saison - meist nach hartem Kampf und häufig unübersichtlichen Stellungen.

"Kompliziert" mochte es auch Uwe Linden gerne an Brett 4. Er war mit seinen 3,5 Punkten unter Wert, manchmal etwas glücklos, holte aber gegen Großhansdorf und im Finale "Big Points" für die Mannschaft.

An Brett 5 erspielte sich Peter Schneider nach einer unglücklichen Auftaktniederlage mit einem Kämpferherz 6 Punkte ohne eine weitere Verlustpartie.

Garant für einen Erfolg war an Brett 6 stets Ingomar Mattheus, 8,5 Punkte aus 9 Partien sprechen Bände. Ingo münzte selbst kleinste Vorteile mit Übersicht und der Präzision eines Uhrwerks in volle Punkte um.

Mit Weiß trimpfte ich selbst an Brett 7 bei allen Auswärtsspielen im Husarenstiel auf und holte dort 4,5 aus 5 Punkten. Zuhause ließ ich mich dagegen zu ängstlich das ein und andere Mal in meiner schwarzen Festung einsperren, die dürftige Ausbeute waren nur 2 Remis aus 4 Partien.

An Brett 8 spielte unser "Remiskönig" Kurt Krotofil. Er holte mit seiner sicheren Spielweise 5 Punkte und mußte erst in der letzten Partie in glatter Gewinnstellung seine erste, ganz unglückliche Niederlage einstecken.

Und "last but not least" ist noch einmal unser Mannschaftsführer

Edgar Assmus zu nennen. Vor jedem Kampf rief er alle Spieler an, bei jedem Kampf war er dabei und betreute die Mannschaft vorbildlich. Ein von ihm organisiertes Mannschaftssessen bei Halbzeit motivierte die Mannschaft zusätzlich. Damit er in seiner erfolgreichen Mannschaft als Ersatzmann doch noch selbst zum Zuge kommen sollte, bot ich ihm 2mal meinen Platz an. Doch als Coach entschied er hier beide Male ganz selbstlos nach dem Erfolgsslogan: Never change a winning team. Und mit dieser Marschroute setzten wir uns schließlich zusammen durch.

Hoffentlich wird der Weg in der Landesliga für unsere Mannschaft nicht zu steinig, so daß sie den Klassenerhalt erreichen kann.

Erhard Pohl

Bericht aus dem "Niendorfer" 8/2018

"Das Wunder von Fischbek"

Liebe Niendorfer, liebe Schachfreunde,

am 15.06.2018 war das spannende Finale mit einem gemeinschaftlichen Antreten aller acht Mannschaften zum letzten Kampf der Stadtliga A in der Stadteilschule am Johannisland in Fischbek.



Die Situation war für uns zwar nicht ganz - aber doch fast hoffnungslos: Wir mussten als Tabellenletzter den Vierten Blankenese schlagen und hoffen, dass die anderen Ergebnisse nicht zu unseren Ungunsten laufen. Gut für uns war, dass Mitkonkurrent Pinneberg gegen den Ersten Fischbek spielte und zwei Tabellennachbarn jeweils gegeneinander. Insgesamt konnten noch sechs Mannschaften absteigen. Das ganze Spektakel wurde mit Live-Ergebniseinblendungen und Live-Tabelle begleitet:

Stadtliga A - 1. Runde 2018																																																																																																		
<table border="1"> <tr> <th>Hamburger SK 6</th> <th>1</th> <th>0</th> <th>Eidelstedt</th> </tr> <tr> <td>52 Eberlein, Claus (1956)</td> <td></td> <td></td> <td>1 Ramm, David (1945)</td> </tr> <tr> <td>53 Dunkelmann, Sven (1982)</td> <td></td> <td></td> <td>2 Dumjahn, Carsten (2026)</td> </tr> <tr> <td>54 Schulz, Wolfgang (1968)</td> <td></td> <td></td> <td>3 Müller, Joerg (2032)</td> </tr> <tr> <td>56 Palm, Frank (1938)</td> <td></td> <td></td> <td>5 Kurzynski, Mirko (1936)</td> </tr> <tr> <td>57 Lezynski, Florian (1895)</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>6 Stanoel, Jan (1894)</td> </tr> <tr> <td>59 Janzen, Lars (1852)</td> <td></td> <td></td> <td>7 Weidhorn, Lasse (1853)</td> </tr> <tr> <td>60 Schulz, Hans-Juergen (1774)</td> <td></td> <td></td> <td>8 Malde, Volker (1872)</td> </tr> <tr> <td>81 Engel, Robert (2040)</td> <td></td> <td></td> <td>9 Kruse, Mario (1702)</td> </tr> </table>	Hamburger SK 6	1	0	Eidelstedt	52 Eberlein, Claus (1956)			1 Ramm, David (1945)	53 Dunkelmann, Sven (1982)			2 Dumjahn, Carsten (2026)	54 Schulz, Wolfgang (1968)			3 Müller, Joerg (2032)	56 Palm, Frank (1938)			5 Kurzynski, Mirko (1936)	57 Lezynski, Florian (1895)	1	0	6 Stanoel, Jan (1894)	59 Janzen, Lars (1852)			7 Weidhorn, Lasse (1853)	60 Schulz, Hans-Juergen (1774)			8 Malde, Volker (1872)	81 Engel, Robert (2040)			9 Kruse, Mario (1702)			<table border="1"> <tr> <th>NTSV</th> <th>1</th> <th>1</th> <th>Blankenese</th> </tr> <tr> <td>1 Redders, Michael (1940)</td> <td></td> <td></td> <td>2 Schiele, Marco (1900)</td> </tr> <tr> <td>2 Putzbach, Gerd (1932)</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>3 Biering, Bernhard (1998)</td> </tr> <tr> <td>3 Schneider, Klaus-Peter (1824)</td> <td></td> <td></td> <td>5 Wolff, Stefan (1978)</td> </tr> <tr> <td>4 Lindschau, Eggert (1792)</td> <td></td> <td></td> <td>7a Wenmann, Thorsten (1916)</td> </tr> <tr> <td>5 Westphal, Jan (1895)</td> <td></td> <td></td> <td>13 Konyk, Valeriya</td> </tr> <tr> <td>6 Krotzki, Kurt (1780)</td> <td></td> <td></td> <td>17 Manku, Alfred (1808)</td> </tr> <tr> <td>7 Weiss, Matthias (1825)</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>30 Sait, Kenji</td> </tr> <tr> <td>8 Pohl, Erhard (1875)</td> <td></td> <td></td> <td>48 Burgdorf, Benjamin</td> </tr> </table>	NTSV	1	1	Blankenese	1 Redders, Michael (1940)			2 Schiele, Marco (1900)	2 Putzbach, Gerd (1932)	1	0	3 Biering, Bernhard (1998)	3 Schneider, Klaus-Peter (1824)			5 Wolff, Stefan (1978)	4 Lindschau, Eggert (1792)			7a Wenmann, Thorsten (1916)	5 Westphal, Jan (1895)			13 Konyk, Valeriya	6 Krotzki, Kurt (1780)			17 Manku, Alfred (1808)	7 Weiss, Matthias (1825)	0	1	30 Sait, Kenji	8 Pohl, Erhard (1875)			48 Burgdorf, Benjamin																							
Hamburger SK 6	1	0	Eidelstedt																																																																																															
52 Eberlein, Claus (1956)			1 Ramm, David (1945)																																																																																															
53 Dunkelmann, Sven (1982)			2 Dumjahn, Carsten (2026)																																																																																															
54 Schulz, Wolfgang (1968)			3 Müller, Joerg (2032)																																																																																															
56 Palm, Frank (1938)			5 Kurzynski, Mirko (1936)																																																																																															
57 Lezynski, Florian (1895)	1	0	6 Stanoel, Jan (1894)																																																																																															
59 Janzen, Lars (1852)			7 Weidhorn, Lasse (1853)																																																																																															
60 Schulz, Hans-Juergen (1774)			8 Malde, Volker (1872)																																																																																															
81 Engel, Robert (2040)			9 Kruse, Mario (1702)																																																																																															
NTSV	1	1	Blankenese																																																																																															
1 Redders, Michael (1940)			2 Schiele, Marco (1900)																																																																																															
2 Putzbach, Gerd (1932)	1	0	3 Biering, Bernhard (1998)																																																																																															
3 Schneider, Klaus-Peter (1824)			5 Wolff, Stefan (1978)																																																																																															
4 Lindschau, Eggert (1792)			7a Wenmann, Thorsten (1916)																																																																																															
5 Westphal, Jan (1895)			13 Konyk, Valeriya																																																																																															
6 Krotzki, Kurt (1780)			17 Manku, Alfred (1808)																																																																																															
7 Weiss, Matthias (1825)	0	1	30 Sait, Kenji																																																																																															
8 Pohl, Erhard (1875)			48 Burgdorf, Benjamin																																																																																															
<table border="1"> <tr> <th>St. Pauli 4</th> <th>0</th> <th>0</th> <th>Königspringer 3</th> </tr> <tr> <td>11 Märk, Joschka (2013)</td> <td></td> <td></td> <td>21 Wittafsky, Thomas (2069)</td> </tr> <tr> <td>15 Schautter, Thomas (1973)</td> <td></td> <td></td> <td>22 Langmann, Markus (2083)</td> </tr> <tr> <td>36 Szadra, Heinz-Werner (1951)</td> <td></td> <td></td> <td>23 Raider, Eugen (1927)</td> </tr> <tr> <td>37 Kessler, Bernd (1941)</td> <td></td> <td></td> <td>24 Knops, Peter (1962)</td> </tr> <tr> <td>38 Jöhnk, Christian (1913)</td> <td></td> <td></td> <td>28 Hansen, Marco (1885)</td> </tr> <tr> <td>39 Fahr, Jukka (1873)</td> <td></td> <td></td> <td>30 Abram, Shumon (1827)</td> </tr> <tr> <td>40 Sreger, Tera (1876)</td> <td></td> <td></td> <td>42 Goetz, C.</td> </tr> <tr> <td>111 Blummann, Marco (1878)</td> <td></td> <td></td> <td>46 Strach, V.</td> </tr> </table>	St. Pauli 4	0	0	Königspringer 3	11 Märk, Joschka (2013)			21 Wittafsky, Thomas (2069)	15 Schautter, Thomas (1973)			22 Langmann, Markus (2083)	36 Szadra, Heinz-Werner (1951)			23 Raider, Eugen (1927)	37 Kessler, Bernd (1941)			24 Knops, Peter (1962)	38 Jöhnk, Christian (1913)			28 Hansen, Marco (1885)	39 Fahr, Jukka (1873)			30 Abram, Shumon (1827)	40 Sreger, Tera (1876)			42 Goetz, C.	111 Blummann, Marco (1878)			46 Strach, V.			<table border="1"> <tr> <th>Hamburger SK 5</th> <th>1</th> <th>0</th> <th>Union Eimsbüttel 2</th> </tr> <tr> <td>43 Kasteck, Thomas (2056)</td> <td></td> <td></td> <td>12 Leonardi, Karthein (2009)</td> </tr> <tr> <td>44 Scheithorn, Wolfgang (2050)</td> <td></td> <td></td> <td>13 Rahm, Klaus-Martin (1980)</td> </tr> <tr> <td>45 Engelbert, Christoph (2041)</td> <td></td> <td></td> <td>14 Nielsen, Joerg (1947)</td> </tr> <tr> <td>46 Poack, Ole (2122)</td> <td></td> <td></td> <td>15 Kirschneck, Erich (1934)</td> </tr> <tr> <td>47 Stobries, Torsten (1962)</td> <td></td> <td></td> <td>17 Jamuczak, Detlev (1960)</td> </tr> <tr> <td>48 Gerigk, Wolf (1920)</td> <td></td> <td></td> <td>18 Viehar, Alfredo (1822)</td> </tr> <tr> <td>92 Kotyk, Michael (1950)</td> <td></td> <td></td> <td>22 Gehri, Roland (1830)</td> </tr> <tr> <td>126 Rische, Stefan (1674)</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>44 Kaiser, Guenter</td> </tr> </table>	Hamburger SK 5	1	0	Union Eimsbüttel 2	43 Kasteck, Thomas (2056)			12 Leonardi, Karthein (2009)	44 Scheithorn, Wolfgang (2050)			13 Rahm, Klaus-Martin (1980)	45 Engelbert, Christoph (2041)			14 Nielsen, Joerg (1947)	46 Poack, Ole (2122)			15 Kirschneck, Erich (1934)	47 Stobries, Torsten (1962)			17 Jamuczak, Detlev (1960)	48 Gerigk, Wolf (1920)			18 Viehar, Alfredo (1822)	92 Kotyk, Michael (1950)			22 Gehri, Roland (1830)	126 Rische, Stefan (1674)	1	0	44 Kaiser, Guenter																							
St. Pauli 4	0	0	Königspringer 3																																																																																															
11 Märk, Joschka (2013)			21 Wittafsky, Thomas (2069)																																																																																															
15 Schautter, Thomas (1973)			22 Langmann, Markus (2083)																																																																																															
36 Szadra, Heinz-Werner (1951)			23 Raider, Eugen (1927)																																																																																															
37 Kessler, Bernd (1941)			24 Knops, Peter (1962)																																																																																															
38 Jöhnk, Christian (1913)			28 Hansen, Marco (1885)																																																																																															
39 Fahr, Jukka (1873)			30 Abram, Shumon (1827)																																																																																															
40 Sreger, Tera (1876)			42 Goetz, C.																																																																																															
111 Blummann, Marco (1878)			46 Strach, V.																																																																																															
Hamburger SK 5	1	0	Union Eimsbüttel 2																																																																																															
43 Kasteck, Thomas (2056)			12 Leonardi, Karthein (2009)																																																																																															
44 Scheithorn, Wolfgang (2050)			13 Rahm, Klaus-Martin (1980)																																																																																															
45 Engelbert, Christoph (2041)			14 Nielsen, Joerg (1947)																																																																																															
46 Poack, Ole (2122)			15 Kirschneck, Erich (1934)																																																																																															
47 Stobries, Torsten (1962)			17 Jamuczak, Detlev (1960)																																																																																															
48 Gerigk, Wolf (1920)			18 Viehar, Alfredo (1822)																																																																																															
92 Kotyk, Michael (1950)			22 Gehri, Roland (1830)																																																																																															
126 Rische, Stefan (1674)	1	0	44 Kaiser, Guenter																																																																																															
<table border="1"> <tr> <th>Fischbek</th> <th>2</th> <th>1</th> <th>Pinneberg</th> </tr> <tr> <td>1 Semer, Christoph (2201)</td> <td>1/2</td> <td>1/2</td> <td>1 Howranke, Dietrich (2090)</td> </tr> <tr> <td>2 de Voigt, Jürgen (2137)</td> <td></td> <td></td> <td>2 Pfl, Bernhard (2010)</td> </tr> <tr> <td>3 Kneip, Jakob (2065)</td> <td></td> <td></td> <td>3 van Riesen, Klaus (1921)</td> </tr> <tr> <td>4 Schneider, Alexander (1979)</td> <td></td> <td></td> <td>4 Griewenka, Volker (1880)</td> </tr> <tr> <td>5 Schmeider, Dennis (2003)</td> <td></td> <td></td> <td>6 Ngrven, Duy Anh (1803)</td> </tr> <tr> <td>6 Peters, Thomas (1935)</td> <td></td> <td></td> <td>7 Hochreiner, Joergan (1820)</td> </tr> <tr> <td>7 Reichhardt, Philip (1908)</td> <td>1/2</td> <td>1/2</td> <td>8 Schmidt, Roland (1785)</td> </tr> <tr> <td>8 Egelrode, Nikolas (1810)</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>14 Seibel, Hartmut (1578)</td> </tr> </table>	Fischbek	2	1	Pinneberg	1 Semer, Christoph (2201)	1/2	1/2	1 Howranke, Dietrich (2090)	2 de Voigt, Jürgen (2137)			2 Pfl, Bernhard (2010)	3 Kneip, Jakob (2065)			3 van Riesen, Klaus (1921)	4 Schneider, Alexander (1979)			4 Griewenka, Volker (1880)	5 Schmeider, Dennis (2003)			6 Ngrven, Duy Anh (1803)	6 Peters, Thomas (1935)			7 Hochreiner, Joergan (1820)	7 Reichhardt, Philip (1908)	1/2	1/2	8 Schmidt, Roland (1785)	8 Egelrode, Nikolas (1810)	1	0	14 Seibel, Hartmut (1578)			<table border="1"> <tr> <th colspan="4">LIVE-Tabelle</th> </tr> <tr> <th>Platz</th> <th>Mannschaft</th> <th>MP</th> <th>BP</th> <th>Wochen Heinze</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Fischbek</td> <td>15</td> <td>45</td> <td>217</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Hamburger SK V</td> <td>13</td> <td>38,5</td> <td>174,5</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Union Eimsbüttel B</td> <td>12</td> <td>36</td> <td>155,5</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Blankenese</td> <td>11</td> <td>34</td> <td>142</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>Königspringer B</td> <td>6</td> <td>29,5</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>Pinneberg</td> <td>5</td> <td>29,5</td> <td>149,5</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Eidelstedt</td> <td>5</td> <td>28,5</td> <td>139,5</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>St. Pauli IV</td> <td>4</td> <td>28,5</td> <td>124</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>Hamburger SK VI</td> <td>4</td> <td>29</td> <td>136,5</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>NTSV</td> <td>4</td> <td>28,5</td> <td>119,5</td> </tr> </table>	LIVE-Tabelle				Platz	Mannschaft	MP	BP	Wochen Heinze	1	Fischbek	15	45	217	2	Hamburger SK V	13	38,5	174,5	3	Union Eimsbüttel B	12	36	155,5	4	Blankenese	11	34	142	5	Königspringer B	6	29,5	125	6	Pinneberg	5	29,5	149,5	7	Eidelstedt	5	28,5	139,5	8	St. Pauli IV	4	28,5	124	9	Hamburger SK VI	4	29	136,5	10	NTSV	4	28,5	119,5
Fischbek	2	1	Pinneberg																																																																																															
1 Semer, Christoph (2201)	1/2	1/2	1 Howranke, Dietrich (2090)																																																																																															
2 de Voigt, Jürgen (2137)			2 Pfl, Bernhard (2010)																																																																																															
3 Kneip, Jakob (2065)			3 van Riesen, Klaus (1921)																																																																																															
4 Schneider, Alexander (1979)			4 Griewenka, Volker (1880)																																																																																															
5 Schmeider, Dennis (2003)			6 Ngrven, Duy Anh (1803)																																																																																															
6 Peters, Thomas (1935)			7 Hochreiner, Joergan (1820)																																																																																															
7 Reichhardt, Philip (1908)	1/2	1/2	8 Schmidt, Roland (1785)																																																																																															
8 Egelrode, Nikolas (1810)	1	0	14 Seibel, Hartmut (1578)																																																																																															
LIVE-Tabelle																																																																																																		
Platz	Mannschaft	MP	BP	Wochen Heinze																																																																																														
1	Fischbek	15	45	217																																																																																														
2	Hamburger SK V	13	38,5	174,5																																																																																														
3	Union Eimsbüttel B	12	36	155,5																																																																																														
4	Blankenese	11	34	142																																																																																														
5	Königspringer B	6	29,5	125																																																																																														
6	Pinneberg	5	29,5	149,5																																																																																														
7	Eidelstedt	5	28,5	139,5																																																																																														
8	St. Pauli IV	4	28,5	124																																																																																														
9	Hamburger SK VI	4	29	136,5																																																																																														
10	NTSV	4	28,5	119,5																																																																																														

Der Kampf gegen Blankenese in aller Kürze: Er begann mit einem schnellen Sieg von Gerd an Brett 2, dessen Gegner nach Figurenverlust früh aufgab. Leider folgte auch eine frühe Niederlage unseres Mannschaftsführers Matthias an Brett 7, der in eine Mattfalle des stürmisch angreifenden Youngsters von Blankenese geriet. Alle anderen Bretter standen lange sehr ausgeglichen.

Ich selbst spielte gegen einen weiteren Jugendlichen an Brett 8 und ich kann ein Lied davon singen, dass es nicht ganz einfach ist, gegen solch theoriestarken Talente zu spielen; das passierte mir in dieser Saison schon zum dritten oder vierten Mal, dass ich gegen ein "Kind" spielen musste. Ich gab früh einen Bauern für einen dann verpuffenden Königsangriff, konnte aber mit einem schönen Scheinopfer zwei Bauern zurückgewinnen und ging mit einem Mehrbauern in ein zu gewinnendes Endspiel.

An den Brettern 3-6 ergab sich nacheinander ein Remis (ich glaube in der Reihenfolge Jan, Eggert, Kurt, Peter), so dass alle nur noch auf meine Siegabwicklung warteten und auf ein Remis von Michael am Spitzenbrett hofften.

Nach knapp vier Stunden war es dann auch endlich so weit. Mein Gegner gab mit drei Minusbauern nach Turmtausch auf und kurz danach erzwang Raddi ein Remis durch Zugwiederholung mit Mattdrohung, was den Mannschaftssieg mit 4,5:3,5 bedeutete.

Jetzt mussten nur noch die anderen Ergebnisse "passen".



Und es kam so, wie wir hofften. Pinneberg verlor gegen den Meister Fischbek und war erster Absteiger. Dann verlor Eidelstedt knapp gegen den Mitkonkurrenten HSK 6 und sah wie der zweite Absteiger aus. Dann überfuhr aber Königsspringer 3 noch St. Pauli 4, was völlig überraschend zu einem Abstieg der Mannschaft vom Kiez (als drittbeste DWZ-Mannschaft) führte, die lange im oberen Mittelfeld der Tabelle gespielt hatte, aber die letzten vier Kämpfe verlor.

Unsere Mannschaft hat damit nach langem und hartem Kampf den Klassenerhalt in der Stadtliga A gesichert. Was eine Stärke unserer Mannschaft war, wie es Matthias als Mannschaftsführer besonders herausstellte: Wir spielten acht der neun Kämpfe mit der kompletten Mannschaft, nur einmal kam mit Carlo ein Ersatzspieler zum Zuge (und er schlug dabei auch gleich die ehemalige Hamburger Meisterin und Damen-Bundesligaspielerin Regina Berglitz vom HSK!).

Besonders schön aus meiner Sicht ist, dass wir gerade zum 40-jährigen Jubiläum unserer Schachabteilung im NTSV nicht absteigen müssen, sondern mit dem NTSV zusammen in der Stadtliga die "Hundert" feiern können.

Erhard Pohl, 16.06.2018

Und zu guter Letzt noch zwei Schachpartien aus dem Archiv von zweien unserer dienstältesten Mitglieder (selbstkommentiert) aus dem "Niendorfer" 6/ 2001:

Schach

Partien

□ Pohl, E. NTSV 2	C01
■ Klemm, S. Volksdorf 1	1945
HMM Bezirksliga A (7)	1960
[Pohl, Erhard]	2001

Ein spätes Geburtstagsgeschenk für Ingomar
 1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 Als Spieler im
 "Vorruhestand" lasse ich mich nicht mehr so
 gerne auf Theorievarianten z.B. "a la francaise" ein
 und ziehe die Abtauschvariante vor. exd5 4.Ld3
 5.c4 5.Sf3 Se7 6.0-0 c6 7.Te1 Dc7 8.h3 h6
 9.c4 Frechheit siegt! dxc4 10.Lxc4 0-0 11.Sc3
 12.Se4 Lb4 13.Te2 Sofortiges Ld2 wäre
 sicher korrekter, aber ich träumte noch von einem
 späteren Lh6:.. Sb6 14.Lb3 Sbd5 15.Se5
 Damit steht ein Riesenspringer im Zentrum, der
 nur mit Schwächungen der schwarzen Stellung zu
 vertreiben ist. Lf5 16.Ld2 Lxd2 17.Dxd2 Tad8
 18.g4! s. Kommentar zum 9.Zug - ich mag's halt
 gerne offensiv. Lc8 19.f4 f5 20.Sc3 fxc4
 21.hxc4 Le6 22.f5 Lf7 23.Tf1 Besser ist
 wahrscheinlich f6! mit z.B. gf6:; Sf7: Dh6: usw.
 Sxc3 24.Lxf7+ Txf7 25.bxc3 Tf6 26.Tg2 Td8
 27.g5! ein gewinnbringendes Bauernopfer hxc4
 28.Dxg5 Sxf5

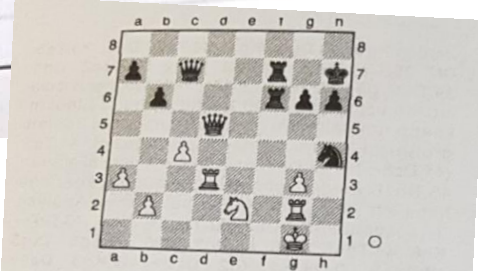
29.Tg2 Hier habe ich den sofortigen Gewinn mit
 Sg4! verpasst, wie mir Heinz Türk später zeigte.
 Schwarz hat dann wegen der beiden Drohungen
 Sf6 und Sh6 keinen Verteidigungszug mehr. (Am
 besten noch für Schwarz 29. ...Te6 30.Tf5: Te1+ -
 aber auch mit Figurenverlust!) Dc8 30.Sg4!
 Der Zug gewinnt zwar noch die Qualität, jetzt wäre
 das in meinem ursprünglichen Plan beabsichtigte
 30.Sg6! aber stärker. Wegen der Drohung Se7
 nach Tf5: gewänne ich auch damit eine ganze
 Figur. Aber ich hielt den Textzug für gleichwertig.
 De6! 31.Sxf6+ Txf6 32.Tg2 Leider ging Tf5:?
 wegen Tg6! mit Damengewinn nicht, das hatte ich
 bei meinen Berechnungen zum 30.Zug einfach
 übersehen. Zur "Strafe" sollte die Partie jetzt noch
 ca. 1 1/2 Std. dauern und zum Nervenkitzel

DER NIENDORFER 6/01

werden. g8 33.Dg4 Kg7 34.Te2 Dd5 35.Te5
 Df7 36.Tfe1 Sh6 37.Dh3 Dxa2 38.T5e2 Dd5
 39.Th2 g5 40.Te7+ Kg8 Mein Gegner hat die
 letzten acht Züge unter hochgradiger Zeitnot in
 knapp fünf Minuten geschafft und dabei keinen
 größeren Fehler gemacht "Chapeau!" 41.Te5
 (41.Dc8+ Tf8 42.Db7: Sf7 hätte mit dem fillgranen
 43.Db1!! wieder schneller gewonnen, aber das
 habe ich leider erst bei der häuslichen Analyse
 herausgefunden.) Db3 42.Txg5+ Kh7 43.Dd3+
 Kh8 44.Tgh5 De6 45.Dg3 Tg6 46.Tg5 Txg5
 47.Dxg5 De1+ 48.Kg2 De2+ 49.Kg3 De1+
 50.Kg2 (Erst mal Zugwiederholung für einen
 neuen Anlauf, natürlich nicht Kf4?? wegen Dc1+
 mit Damenverlust!) De2+ 51.Kg3 De1+ 52.Tf2
 Dg1+ 53.Tg2 De1+ 54.Kh2 "ausgeschacht!!"
 Schwarz gibt wegen der unabwendbaren
 Mattdrohungen auf h6 und g7 auf. Um 23.50 Uhr
 war das 4:4 gegen den Spitzenreiter Volksdorf
 geschafft, und ich hatte damit auch ein spätes
 Geschenk für unseren Mannschaftskapitän
 Ingomar Matheus zu seinem 65.Geburtstag. Es
 war aber auch köstlicher Balsam für meine zuletzt
 so stark verunsicherte Schachseele.
 1-0

□ Frühling, Dr.K.-H. Marmstorf	A10
■ Assmus, E. NTSV 1	1976
HMM Stadtliga A (8)	1862
[Assmus, Edgar]	2001

1.Sf3 f5 2.c4 Sf6 3.Sc3 b6 4.g3 Lb7 5.Lg2
 e6 6.d4 Le7 7.0-0 0-0 8.Lg5 Sa6 9.a3 c5
 10.e3 Se4 11.Lxe7 Dxe7 12.Dd3 d6 13.Tac1
 Tad8 14.Tfd1 Td7 15.Sd2 Sxc3 16.Lxb7
 Txb7 Hier ist die Variante 16. ...Sd1: 19.La6: Sb2:
 20.Db3 Sc4: als Alternative zu betrachten.
 17.Txc3 Td7 18.e4! cxd4 19.Dxd4 Sc7
 20.exf5 Txf5 Hier bot ich Remis an, worauf mein
 Gegner antwortete: "Ich komme nicht extra aus
 Frankfurt, um Remis zu spielen!" 21.Sf3 Df8
 22.Sh4 Tf6 23.f4 g6 24.Tcd3 Se8 25.Sf3 h6
 26.De4 Tg7 27.h4 Tgf7 28.Sd4 e5 Ich konnte
 den Druck nicht mehr aushalten, deshalb opferte
 ich einen Bauern, um Gegenspiel zu bekommen!
 29.fxe5 dxe5 30.Dxe5 Sg7! 31.Dd5 Kh7
 32.T3d2 Db8! Das Bauernopfer beginnt sich
 auszuzahlen. 33.Tg2 Dc7 Meine potentiellen
 Möglichkeiten waren bei beiderseitiger Zeitnot
 nicht optimal zu berechnen! 34.Se2? Sf5!
 Mit der Doppeldrohung Td6! und Se3! 35.Td3?
 Sxh4!! Der Springer darf nicht genommen werden,
 da Tf1 Matt droht und der Tg2 sich nicht retten
 kann.



36.Sf4 Sxg2 37.Kxg2 De7 38.Td2 Tf5
 39.Dc6 T5f6 40.Dd5 Tf5 41.Dc6 T5f6 42.Dd5
 Db7 Die Zeitnotphase ist überwunden! 43.Kg1
 Dxd5 44.cxd5 Td6 45.Se6 Kg8 46.Th2 Txd5
 47.Txh6 Td1+ 48.Kg2 Tf6 49.Sf4 Kg7 50.Th4
 Tc6 51.Tg4 Td2+ 52.Kf3 Txb2 53.Sd5 Td6
 54.Se3? Tb3! 55.Kf2? Tf6+! Da jetzt
 Springerverlust droht, meinte mein Gegner: "mir
 fällt nichts mehr ein." Hielt die Uhr an und gratuliert
 mir zum Sieg.
 0-1